

Wandsbek

Der Wandsbeker Botte

informativ



4

April 2012
26. Jahrgang

Die Monatszeitschrift für Wandsbek (mit Hinschenfelde) • Marienthal • Jenfeld • Tonndorf • Farmsen-Berne und Eilbek

Problemstoffsammlungen der Stadtreinigung



Die mobile Problemstoffsammlung nimmt kostenlos Schad- und Giftstoffe aus privaten Haushalten entgegen. Außerdem berät qualifiziertes Fachpersonal über die Entsorgung von Problemstoffen.

Jenfeld	Di 10. 4., 13.30 – 15.30 Uhr: Bei den Höfen 7a-e
Eilbek	Mo 23. 4., 16.30 – 18.30 Uhr: Maxstraße/Eilbektal
Farmsen	Mi 25. 4., 9.00 – 11 Uhr: Marktfläche Berner Heerweg

Bürgerverein Wandsbek von 1848 e.V.

Einladung zur Jahreshauptversammlung

am Mittwoch, den 18. April 2012, um 19.00 Uhr
im **Hotel Tiefenthal**,
Wandsbeker Markstraße 109, 22041 Hamburg

Tagesordnung

- 1. Eröffnung:**
 - 1.1: Wahl eines Versammlungsleiters
 - 1.2: Ehrung der verstorbenen Mitglieder
 - 1.3: Ehrung langjähriger und Begrüßung neuer Mitglieder
- 2. Allgemeines:**
 - 2.1: Vorlage des Jahresberichtes und Aussprache
 - 2.2: Bericht des Schatzmeisters
 - 2.3: Bericht der Rechnungsprüfer
 - 2.4: Entlastung des Vorstandes
- 3. Wahlen:**

<i>Amt:</i>	<i>bisherige Amtsinhaber:</i>
3.1: 1. Vorsitzende(r)	Ingrid Voss
3.2: 2. Vorsitzende(r)	Dr. Wolfgang Paul
3.3: 3. Vorsitzende(r)	Karl-Heinz Zwerg
3.4: Schriftführer(in)	Renate Kühn *
3.5: 1 Beisitzer(in)	Rotraut Lohmann
3.6: 1 Rechnungsprüfer(in)	Michael Muntau
3.7: 2 Ehrenratsmitglieder	Michael Pommerening Georg Strohwalde

** Neuvorschlag*
- 4. Verschiedenes**

Anschließend wird unser Bürgereinsmitglied, der bekannte Heimatforscher und Buchautor Helmuth Fricke, einen sehr sehenswerten Bildervortrag zum Thema 'Der Wandsbeker Markt gestern und heute' halten.

Wir hoffen auf eine rege Teilnahme der Vereinsmitglieder an der Jahreshauptversammlung.

Ingrid Voss, 1. Vorsitzende
Dr. Wolfgang Paul, 2. Vorsitzender

Zum Titelbild

th – Das neue Bürgerhaus in Hohenhorst (Foto: T. Richter) erhielt den Namen 'Haus am See', der aus mehreren Vorschlägen ausgewählt wurde. So ist das profane Regenrückhaltebecken zu einem natürlichen Gewässer aufgewertet worden. Das Gebäude, errichtet im Grünzug an der Schöneberger Straße, liegt auf der Grenze zwischen den Stadtteilen Jenfeld und Rahlstedt. Am 22. Februar erfolgte die offizielle Einweihung im Beisein vieler Persönlichkeiten aus Verwaltung, Politik und Vertretern der örtlichen Institutionen.



Die symbolische Freigabe des Hohenhorster Bürgerhauses vollzogen v.l.: Andrea Soyka (steg Hamburg mbH, Projektbegleitung); Detlev Scheele (Senator der Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration), Torsten Höhnke (Geschäftsführer Erziehungshilfe e.V.) und Thomas Ritzenhoff (Bezirksamtsleiter Wandsbek).

Foto: Bezirksamt Wandsbek

Zur Entstehung des Bürgerhauses

Der Bau des Bürgerhauses Hohenhorst ist von Anfang an ein wichtiges Projekt für Wandsbek gewesen. Gemeinsam mit der Behörde für Soziales, Gesundheit, Familie und Verbraucherschutz, der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt sowie der Lawaetz-Stiftung hat das Bezirksamt den Bau realisiert. Der Lenkungsausschuss für die Konjunkturmaßnahmen der Bundesrepublik hat der Errichtung des Gebäudes in Hohenhorst zugestimmt. Die engen gesetzlichen Zeitvorgaben konnten mit einer geänderten Bauausführung eingehalten werden. Dadurch wurden auch die

Das Grab ist leer (Osterlied)

Matthias Claudius 1812

*Das Grab ist leer, das Grab ist leer! Erstanden ist der Held!
Das Leben ist des Todes Herr, gerettet ist die Welt!*

*Die Schriftgelehrten hatten's Müh und wollten Weise sein;
sie hüteten das Grab und sie versiegelten den Stein.*

*Doch ihre Weisheit, ihre List zu Spott und Schande ward,
denn Gottes Weisheit höher ist, und einer andern Art.*

*Sie kannten nicht den Weg, den Gott in seinen Werken geht,
und dass nach Marter und nach Tod das Leben aufersteht.*

*Halleluja! Das Grab ist leer, gerettet ist die Welt.
Das Leben ist des Todes Herr! Erstanden ist der Held!*

Wir
wünschen
unseren
Lesern
ein frohes
Osterfest!

Bürgerverein,
Redaktion
und
Verlag

Vorgaben des Bundeskonjunkturprogramms, aus dessen Mitteln das Projekt mit 1,7 Mio. Euro gefördert wurde, eingehalten.

Thomas Ritzenhoff (heute Bezirksamtsleiter) äußerte sich dazu im Jahr 2010: „So wurde eine positive Lösung gefunden, damit der Stadtteil Hohenhorst das dringend benötigte Zentrum bekommt, in dem unter anderem ehrenamtliche Aktivitäten vor Ort gebündelt werden.“

Torsten Höhnke stellte mit Genugtuung fest: „Es war der 21.5.2010 als die Mitteilung durch die Presse ging: Das Bürgerhaus wird nicht gebaut, die Finanzbehörde sieht keine Möglichkeit, dass das Haus fristgerecht mit dem Bund abgerechnet werden kann. In Hohenhorst war der Bär los. Und dies ist kein Gerücht: Wir standen auf der Todesliste. Doch tot gesagte Unternehmen in Hohenhorst – und besonders dieses – leben länger!“

So erfolgte am 4.10.2010 der 1. Spatenstich und am 18.5.2011 feierte man Richtfest. In diesem Zusammenhang ist festzuhalten, dass das Hohenhorster Bürgerhaus in ökologischer Hinsicht Maßstäbe setzt. Als eines von wenigen Nichtwohngebäuden in Hamburg entstand es nach dem Passivhausstandard und trägt damit auch dem Klimaschutzgedanken der Hansestadt Rechnung.

Die Trägerschaft wurde dem Verein Erziehungshilfe (Geschäftsführer Torsten Höhnke) übertragen. Der Erziehungshilfe-Verein ist ein regional verankerter Jugendhilfeträger, der im Bezirk zwei ambulante Beratungs- und Hilfezentren betreibt und an sozialräumlichen Angeboten mitwirkt. An der Konzeptentwicklung für das Bürgerhaus war der Erziehungshilfe e.V. von Beginn an mit wesentlichen Beiträgen beteiligt und konnte sich im Auswahlverfahren mit seiner Bewerbung durchsetzen.

Senator Detlef Scheele, Bezirksamtsleiter Thomas Ritzenhoff und Karin Schmalriede als Vorstandsmitglied der Lawaetz-Stiftung, die Bauherr und Besitzer des Hauses ist, begleiteten die Eröffnung des Bürgerhauses mit Redebeiträgen. Torsten Höhnke verstand es als Moderator diese souverän zu verbinden, wie auch die Schwierigkeiten der Bau-Geschichte in eine märchenhafte Erzählung zu kleiden, um auf diese Weise die problemreiche Entwicklung liebenswürdig zu verpacken.

Inzwischen gibt es im 'Haus am See' Angebote für Menschen in allen Lebensphasen mit dem Ziel, die Menschen in der Nachbarschaft zusammenbringen und den sozialen Zusammenhalt in diesem Wohngebiet zu stärken. Es ist eine zentrale Anlaufstelle für familienorientierte Beratungs-, Bildungs- und Betreuungsleistungen geworden. Genutzt wird das Haus u.a. von folgenden Einrichtungen:

- Alsterdorf-Assistenz-Ost,
- Elternschule Hohenhorst,
- Pädagogische Mittagstisch der Jugendgruppe Grunewaldstraße,
- Erziehungshilfe e.V.,
- Hamburger Volkshochschule,
- Seniorengruppe U 99,
- Quadriga mit einem Gastronomieangebot.

Ein größerer Raum steht für kulturelle Veranstaltungen, Feste und Freizeitangebote zur Verfügung, auch ist das Haus für alle Bewohner offen und wird so zum neuen Treffpunkt im Wohnquartier Hohenhorst.

Zur Geschichte Hohenhorsts siehe S. 12

Rubriken-Übersicht

Journal	Seite 4	Kultur	Seite 14
Politik	Seite 10	Veranstaltungen	Seite 20
Damals und heute	Seite 12	Bürgerverein	Seite 23

WARNHOLZ Immobilien GmbH



Wir suchen laufend



Grundstücke, Häuser und Wohnungen zum Verkauf und Vermietung.

Keine Kosten für den Verkauf und die Vermietung, solide und diskrete Abwicklung, fachliche Beratung!

Treptower Str. 143 • Tel. 647 51 24 • Fax 647 01 68
email@warnholz-immobilien.de
www.warnholz-immobilien.de



Tonndorfer Apotheke immer aktiv für Ihre Gesundheit.

Inhaberin Hien Nickel

durchgehend geöffnet • kostenloser Botendienst

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 8.00 - 18.30 Uhr • Sa. 8.30 - 13.00 Uhr

Tonndorfer Hauptstraße 53 • 22045 Hamburg
(Nähe S-Bahn Tonndorf und Pflegezentrum ProVital)

Telefon: 66 18 75 • Telefax: 66 07 39

Unser nettes, kompetentes Team freut sich auf Ihren Besuch.

Ihr Druckservice in Wandsbek!

Unser Kombi-Angebot:

1.000 Briefbogen + 250 Visitenkarten

Briefbogen DIN A4, 90g Offset, 4c

Visitenkarten, 85 x 55 mm, 350g Offset, 4/4c

inkl. Grafik-Design, Fotos,

Satz, Druck und Lieferung

199.- EUR + MwSt.

media service

axel juckenack gmbh

E-Mail: info@full-print-service.de • Tel. (040) 67 94 00 60



Bürgerverein Wandsbek von 1848

zusammen mit **Heimatring Tonndorf von 1964** und **Eilbeker Bürgerverein von 1875**

Wandsbek informativ 'Der Wandsbecker Bothe', vormals 'Der Wandsbeker'

Herausgeber: Bürgerverein Wandsbek von 1848 e.V. · Böhmestraße 20
22041 Hamburg (Wandsbek) · Auflage 7.500 Exemplare

Redaktion: Reportagen: Thorsten Richter · Heschredder 90 · 22335 Hamburg
Tel.: 50 79 68 10 · E-Mail: Wandsbek-informativ@arcor.de

Verantwortlich für die Rubrik 'Wandsbek historisch':
Helmuth Fricke · Eckenerstraße 7 · 22045 Hamburg (Tonndorf)
Tel.: 66 59 90 · Fax: 668 46 57 · E-Mail: hhfricke@t-online.de

Redaktionsschluss am 10. · Anzeigenschluss am 15. des Vormonats.
Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt
die Meinung der Redaktion wieder.

© 2012 **Combi-Druck Thorsten Richter e.K.** ISSN 0931-0452
Heschredder 90 · 22335 Hamburg · Tel.: 50 79 68 10
E-Mail: Wandsbek-informativ@arcor.de

Die aktuelle Ausgabe im Internet unter:
www.buergerverein-wandsbek.de.

Nachdruck (auch auszugsweise) nur mit schriftlicher Genehmigung
erlaubt. · Wandsbek informativ erscheint zum Monatsersten.
Mitglieder erhalten die Zeitschrift kostenlos.

Interessenten, die Wandsbek informativ monatlich per Post zugestellt
haben möchten, zahlen die Versandkosten von EUR 1,37 + MwSt.
pro Ausgabe.

Anzeigen: Werbekontor · Reiner Hansen · Am Neumarkt 20 · 22041 Hamburg
Tel.: 43 18 30-88 · Fax: 43 18 30-89 · Mobiltel.: 0171-54 83 750
E-Mail: werbekontor@t-online.de · Es gilt die Anzeigenpreisliste 9

Anzeigensatz: Stufe 1 GmbH · Frieweh 3 · 23898 Duvensee
Tel. 04543 / 888-250 · Fax 04543 / 888-251 · E-Mail: kontakt@stufe-1.de

Satz und Druck: Max Siemen KG · Rahlstedter Straße 169 · 22143 Hamburg

Tag der Archive

Staatsarchiv öffnete seine Türen

tr – Das Staatsarchiv in der Kattunbleiche 19 besteht aus zwei mit einander verbundenen Baukörpern: Verwaltungsgebäude und Archiv. Die Fassade des Archivs, ursprünglich aus schwarzem Schiefer vorgesehen, soll mit seinen glitzernden, schimmernden und reflektierenden Glastafeln in verschiedenen hellen Farbtönen einen ‘gepixelten’ (durch extreme Bildvergrößerung werden die einzelnen Bildpunkte, Pixel genannt, sichtbar) Eisberg darstellen, in dem das Archivgut aufbewahrt wird. 80 cm dicke Wände helfen, eine konstante Raumtemperatur von 18°C bei 65 % Luftfeuchtigkeit aufrecht zu erhalten.



Früher wurden die Archivstücke zum Schutz in Packpapier eingeschlagen, verschlossen mit einem preußischen Archivknoten. Heute verwendet man Kartons.

Der Tag der Archive am 3. März stand deutschlandweit unter dem Motto ‘Feuer, Wasser, Krieg und andere Katastrophen’.

Die Besucher konnten an diesem Tag bei thematischen Führungen und Präsentationen im Staatsarchiv erfahren, wie geschichtliche Katastrophen sich in hamburgischem Archivgut niedergeschlagen haben: Akten und Urkunden berichten über Kriege, Seuchen und Verfolgung, Karten und Pläne illustrieren Stadtbrände, Fotos dokumentieren



35 Regalkilometer stehen im Staatsarchiv für Archivierungen zur Verfügung. Unterschiedliche Regalfarben erleichtern die Orientierung.

Sturmfluten und gewalttätige Auseinandersetzungen. Aber Krieg, Feuer und Wasser bedrohen auch das Archivgut selbst. Für die heutige Überlieferung kommen moderne Gefahren hinzu wie Papierzerfall und Unlesbarkeit digitaler Aufzeichnungen.

Zudem gab es Gelegenheit, Partner des Staatsarchivs kennenzulernen: Die Gesellschaft der Bücherfreunde, sie unterstützt als Förderverein das Staatsarchiv; die Genealogische Gesellschaft Hamburg, sie fördert die Erforschung der Geschichte von Familienzusammenhängen und der Verein für Hamburgische Geschichte, er steht seit 1839 für Hamburgs Geschichte. Auf einem Bücherflohmarkt konnte interessante Literatur, Fachbücher und anderes Gedrucktes erworben werden.

Weitere Informationen unter www.staatsarchiv.hamburg.de



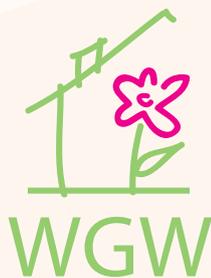
‘Protokolle der Deutschen Bundesversammlung’, Pergamenteinband, Jahre 1816 bis 1846, in der Bibliotheksabteilung des Staatsarchivs.

Fotos: T. Richter

Keine Auslagerung der Oberstufen

tr – Der Entwurf des Schulentwicklungsplans (SEPL) 2012 ist vom Schulsenator vorgestellt worden und sieht keine Auslagerung der gemeinsamen Oberstufe von Charlotte-Paulsen-Gymnasium (CPG) und Matthias-Claudius-Gymnasium (MCG) vor.

Beide Gymnasien werden künftig vierzünftig sein, was einen Ausbau beider Standorte erforderlich macht. Der Schulentwicklungsplan sieht für das CPG ein zusätzliches Gebäude auf dem eigenen Schulgelände vor, um alle Schüler in großen Klassenräumen unterrichten zu können. Das MCG soll mehr Räume durch einen Anbau erhalten und es ist ein Neubau auf einem bisherigen Containerstandort geplant, mit dem auch ein weiterer naturwissenschaftlicher Fach-Raum dazu käme.



Die Mitarbeiter, der Vorstand, Aufsichtsrat
und alle über 5.000 Mitglieder
der Wohnungsbaugenossenschaft
Gartenstadt Wandsbek eG
wünschen allen Lesern ein frohes Osterfest.

**Wohnungsbaugenossenschaft
Gartenstadt Wandsbek eG**

Gartenstadtweg 81 • 22049 Hamburg
Telefon: (0 40) 69 69 59 - 0 • Fax: (0 40) 69 69 59 - 59
E-Mail: info@gartenstadt-wandsbek.de
Internet: www.gartenstadt-wandsbek.de

Neuer Straßename in Tonndorf



Studioweg

th – Der Senat hat am 23. Juni 2010 die 167 m lange, von der Tonndorfer Hauptstraße abzweigende Sackgasse (gegenüber von Modehaus-Schneider) ‘Studioweg’ benannt. Entsprechend ist Ende des vergangenen Jahres dieses Straßenschild montiert worden. Der Name nimmt Bezug auf den gegenüberliegenden Filmkonzern ‘Studio Hamburg’, der seit seiner Gründung im Jahr 1948 in Tonndorf ansässig und laufend ausgebaut worden ist.

Fotos: H. Fricke



Ottmar Frank

Concordia-Gastronomie
+ Partyservice

*Herzlich
willkommen!*

Räumlichkeiten
für bis zu
250 Personen!

Unsere kombinierbaren Räumlichkeiten

- Gaststube/Restaurant bis 70 Personen
- Festsaal bis 160 Personen
- Clubräume 16 und 40 Personen
- Biergarten



Osterkamp 59 · 22043 Hamburg
Tel. 040/6563429 · Fax 2207349
Mobil 0171/7562102

Öffnungszeiten Restaurant und Gaststube:
Mo – Fr · ab 16 Uhr · Küche bis 21.30 Uhr
Sa + So · ab 11 Uhr · Küche bis 20.00 Uhr

www.concordia-gastronomie.de



**SBI
BELLINGRODT**
Immobilien

Elisenstraße 15
22087 Hamburg
Telefon 25 30 78-0
Telefax 250 70 94

Zuverlässige Verwaltung
Vermietung - Verkauf

Ihr Immobilienmakler seit 30 Jahren
info@bellingrodt.de · www.bellingrodt.de



Familie Heydenreich,
Kunden in der Filiale
am Klosterstern



**„Wenigstens ihre Zukunft ist in
trockenen Tüchern.“**

Qualifizierte Beratung in allen Vorsorgefragen durch
zertifizierte Mitarbeiter.

Meine Bank heißt Haspa.



Haspa
Hamburger Sparkasse

haspa.de

Tonndorfer Schüler unterwegs

Ein Pilgerweg durchs Leben

th – Die acht 6. Klassen der Guyla-Treibitsch-Schule machten sich an einem Religionsfachtage auf einen Pilgerweg, um Stationen des Lebens kennen zu lernen. Wer und was begleitet mich durchs Leben? Die Familie, Freunde, alte und junge Menschen, Freude und Traurigkeit. Die Ziele waren u.a. Kirchenräume, ein Gang über den Friedhof, ein Besuch in einer Seniorenresidenz wie auch das Betreten der KZ-Gedenkstätte im Wandse-Grünzug und deren Bedeutung zu erkennen, dass hier während des 2. Weltkriegs Zwangsarbeiterinnen unter unmenschlichen Bedingungen leben und arbeiten mussten.

Für die Zwölfjährigen war dies ein Tag voll neuer Eindrücke. 'Willst du mit mir gehen?'



Schüler einer 6. Klasse beim Besuch der KZ-Gedenkstätte am ehemaligen Drägerwerk im Wandse-Grünzug. Nachdenklich stellten sie sich den schwierigen Fragen an diesen denkwürdigen Platz und stellten eine Vergissmeinnicht-Pflanze in das Mahnmahl aus verketteten Betonwinkeln.
Foto: H. Fricke

Vorträge für Interessierte/Laien – Gesund zu wissen

im Bettenhaus, kleiner Speisesaal

Montag 2. April um 18.00 Uhr

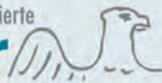
Chefärztin Dr. Ann-Kathrin Meyer:

Leben mit Diabetes



ASKLEPIOS

Klinik Wandsbek · Alphonsstr. 14 · Tel. 18 18-83 0

Privilegierte
Adler 
Apotheke seit 1773
Wandsbek Markt

Die Adler-Apotheke in der Wandsbeker Marktstraße 73 zeigt in ihren Schaufenstern vom 10. bis 18. April

Bücher aus Wandsbeks lebhafter Vergangenheit

zu unterschiedlichen Themen wie der Marktplatz, das Schloss, die Kirchen sowie Stadtteilbücher mit alten Fotos und Postkarten über das Leben in Wandsbek.

Die Thalia-Buchhandlung im Quarree erfüllt jeden Bücherwunsch.

 **Thalia.de**
Bücher, Medien und mehr

lautete das lobenswerte Projekt der Lehrerinnen, die von den Geistlichen Anja Behtke (Tonndorf) Anke Cassens-Neumann (Farmsen) und Dr. Christian Butt (Kirchenkreis) mit Tatkraft unterstützt wurden.

Filialen unter einem Dach

Commerzbank

rh – Am 24. Februar feierte die Commerzbank Wandsbek die Zusammenlegung der bisher zwei Filialen am Wandsbeker Markt zu einer großen Hauptfiliale in der Schloßstraße 8. Damit wurde rund zwei Jahre nach der Übernahme der Dresdner Bank durch die Commerzbank der letzte Schritt der Integration vollzogen. Filialdirektorin Petra Janke, die bisher zwischen den Filialen in der Wandsbeker Marktstraße 37 (ehemals Dresdner Bank) und der Schloßstraße 8 hin und her pendelte, ist nun froh darüber, alle Mitarbeiter in den umgebauten und frisch renovierten Räumen unter einem Dach zu wissen.

„Unsere Kunden haben künftig mit einem Team von 28 festen Mitarbeitern und neun Spezialisten mehr Ansprechpartner und erfahren so einen noch besseren Service. Das ist ein klares Bekenntnis zum Standort Wandsbek“, so Petra Jahnke. Die regionale Verantwortung für insgesamt 13 der Commerzbank-Filialen in Hamburg nimmt seit kurzem Nils-Peter Voß, Mitglied der Geschäftsleitung, aus seinem Büro in der Schloßstraße 8 wahr. „Unsere 60.000 Kunden werden von Wandsbek aus von insgesamt rund 90 Mitarbeitern betreut. Wir verwalteten in 2011 ein Kundenvermögen von ca. 700 Millionen Euro und ein Kreditvolumen von rund 260 Millionen Euro“, beschreibt Voß seinen Gesamtverantwortungsbereich.



Filialdirektorin Petra Jahnke und Nils-Peter Voß freuen sich über jeden neuen Kunden und legen besonderen Wert auf beste Beratungsqualität.
Foto: R. Hansen

Ein verdienter Kirchenmusiker

Professor Micheelsen

Hans Friedrich Micheelsen (*1902 Henstedt/Dithmarschen, †1973 Glüsing) wurde wie sein Vater und Großvater als Lehrer ausgebildet. Seine überdurchschnittliche Musikalität führte ihn über den in Dörfern üblichen 'Lehrerorganisten' hinaus zu hervorragenden Hamburger Musikern, bei denen er sich fortbildete. 1930 wechselte er von seiner ersten Organistenstelle in Brunsbüttelkoog an die Berliner Matthäuskirche. Bei seinen weiteren Studien war der Kompositions-Unterricht bei Paul Hindemith besonders gewinnbringend. 1935 bestand Micheelsen die Staatliche Prüfung für Organisten und Chordirigenten. (Der Begriff A-Musiker entstand erst in den 1940er Jahren.)

Schon in den frühen dreißiger Jahren schuf er seine ersten Kompositionen, die auch Verleger fanden, u.a. den Bärenreiter-Verlag in Kassel. 1938 erreichte er den Höhepunkt seiner Laufbahn: Die Hamburgische Landeskirche richtete eine Kirchenmusikschule ein, zu deren künstlerischem Leiter Micheelsen berufen wurde. 1954 wurde diese der Staatli-



Prof. Hans Friedrich Micheelsen, 1971

Fotos: Kai-Momme Micheelsen

chen Hochschule für Musik in Hamburg angegliedert und Micheelsen deren Abteilungsleiter mit Professorentitel. Eine ganze Generation von Kirchenmusikern ist im folgenden Vierteljahrhundert bei ihm ausgebildet worden. Er wohnte mit seiner Familie in der Wandsbeker Claudiusstraße 28. Nach der Zerstörung des Hauses zog die Familie in die Nordheide nach Jesteburg.

Mit dem 60. Lebensjahr beendete Micheelsen seine Lehrtätigkeit, um sich vermehrt seinen schöpferischen Aufgaben zu widmen. Es gibt eine Fülle von Volksliedsätzen, besonders für Männerchöre, mehrere geistliche Oratorien, jeder Kirchenmusiker kennt das Hamburger Motettenbuch und die Organistenpraxis, eine vierbändige Liedvorspielsammlung für den Gottesdienst. In den sechziger Jahren gehörte er zu den am meisten aufgeführten Komponisten der Kirchenmusik. Im Krieg entstand Micheelsens meistgespieltes Orgelkonzert mit dem Titel 'Es sangen drei Engel', und schon vor dem Krieg wurde das wohl schönste und am meisten aufgeführte Chorwerk 'Tod und Leben – ein deutsches Requiem für Chor a capella' zum ersten Mal musiziert.

Hartmut Kühne (Micheelsen-Schüler 1958-1961)



Prof. Hans Friedrich Micheelsen wohnte in der Claudiusstraße 28 (Foto um 1940)



HPT

HANSEATISCHES PFLEGE-TEAM

Ihr Pflegedienst in Hamburg

Benötigen Sie kompetente Pflege oder Hilfe?

Wir beraten und kümmern uns um Sie – und das sehr gerne. Rufen Sie uns an.

☎ 689 15 457

NEU: Info-Büro: Wandsbeker Königstr. 39 · 22041 Hamburg
Pflegehotline: 879 70 500 · Fax: 689 15 458
www.hptpflegeteam.de
Eckhoffplatz 28 (im Ärztehaus, 1. Etage), 22547 Hamburg

Wir versorgen Ihre **pflegebedürftigen Angehörigen** auch gern stundenweise in Ihrer Urlaubszeit.

- ★ MENSCHLICHKEIT
- ★ ZUVERLÄSSIGKEIT
- ★ KOMPETENZ
- ★ EHRLICHKEIT
- ★ PERSÖNLICHE ZUWENDUNG

Wir pflegen Sie mit dem Einsatz und Respekt mit dem auch wir einmal gepflegt werden möchten!

Mieterverein zu Hamburg

www.mieterverein-hamburg.de

Beratung in Wandsbek:

Mo. und Mi.
15:00 – 18:00 Uhr

Königsreihe 4
Kulturschloß Wandsbek



Info-Tel.: 879 79-0

Gierke & Tochter

Iris Gierke Raumausstattermeisterin
Raumausstattung · Gardinen
Rollos · Jaloussetten



Norbert Gierke Malermeister
Farben · Tapeten · Fußboden

Hinschenfelder Straße 2a
22041 Hamburg
Tel. 68 52 20 · Fax 652 41 11

Bestattungsunternehmen „St. Anschar“
seit 1895 in 4. Generation

Bentien Söhne

- Individuelle Sterbevorsorge-Beratung
- Erd-, Feuer-, See-, Anonymbestattungen
- Beisetzung auf allen Hamburger Friedhöfen und Umgebung
- Persönliche Beratung und Betreuung - auf Wunsch Hausbesuch
- Eigener Trauerdruck mit großer Auswahl an Trauerpapier
- Sterbegeldversicherungen durch das Kuratorium Deutsche Bestattungskultur
- Übernahme sämtlicher Bestattungsangelegenheiten

Litzowstraße 13 • 22041 Hamburg (Wandsbek) Tel. 0 40 - 68 60 44
Meiendorfer Str. 120 • 22145 Hamburg (Rahlstedt) Tel. 0 40 - 6 78 16 47

www.bentien-bestattungen.de · Tag & Nacht erreichbar 040 - 68 60 44



Die 2011 preisgekrönten Hobby-Fotografen Christa und Gerd Johannsen aus der 'Gesellschaft der Lichtbildfreunde Wandsbek von 1909' während einer Speedway-Veranstaltung auf dem Lausitzring. Rechts oben: Abbildung der Leistungsmedaillen des Deutschen Verbandes für Fotografie.



Wandsbeks erfolgreiche Fotografen Das Ehepaar Johannsen Von Helmuth Fricke

Regelmäßig werden die Mitglieder der 'Gesellschaft der Lichtbildfreunde Wandsbek von 1909' im Landes- und auch im Bundesverband der Fotografen für ihre Arbeiten ausgezeichnet und zählen zu den Leistungsträgern in ihrer 'Gilde' der künstlerischen Fotografie.

Im vergangenen Jahr ist das Wandsbeker Ehepaar Christa und Gerd Johannsen besonders erfolgreich gewesen. Christa Johannsen wuchs in Barmbek und Lemsahl auf. Die gelernte Fotolaborantin fotografiert seit dem 14. Lebensjahr und hätte ihren Mann ohne dieses Hobby wohl nicht kennen gelernt. Seit 1980 leben sie in Marienthal und waren stets auf Motivsuche mit der Kamera im Anschlag. Nachdem die beiden Söhne aus dem Haus sind, haben sie diese Leidenschaft immer weiter ausgebaut. Sie reisen viel und nehmen voller Neugier neue Landschaften oder Ereignisse – sei es in der Lausitz, auf der holländischen Vogelinsel Texel oder im Katinger Watt – in sich auf, die dann natürlich mit ungezügelter Leidenschaft auf die 'Platte' gebannt werden. Wurde vor dem digitalen Zeitalter mit einer Reproanlage und im Dunkelraum – auch farbig! – selbst entwickelt, arbeiten beide jetzt synchron nebeneinander am Computer, um ihre Aufnahmen zu archivieren und zu bearbeiten.

Als Johannsens Ende der 1980er Jahre in Wandsbek informativ die Berichte der Wandsbeker Lichtbildfreunde lasen, suchten sie Kontakt zu diesem Verein und traten diesem 1990 bei. Eine Entscheidung, die sie nie bereut haben; denn sie haben nicht nur viel dazu gelernt, sondern im Verein und durch dessen Aktivitäten zahlreiche Menschen kennen gelernt, die ihr Leben bereichert haben. Der Vereins-Rhythmus mit seinen regelmäßigen

Treffen im Gemeindehaus der Friedenskirche Berne, die Kontakte zu Freunden in anderen Fotoklubs und die unterschiedlichen Themenstellungen zu den einzelnen Wettbewerben, die jährlich veranstaltet werden, bestimmen weit gehend Ihren Jahreslauf.

Die Gesellschaft der Lichtbildfreunde Wandsbek, die 23 aktive Mitglieder hat, und die übergeordneten Verbände organisieren Ausstellungen, in denen ausgezeichnete Aufnahmen oder auch die Ergebnisse zu bestimmten Themen ausgestellt werden. Im Jahr 2011 erhielten Christa und Gerd Johannsen mehrere Belobigungen, wie die nebenstehenden Abbildungen zeigen. Die Klassifizierung ist folgendermaßen gestaffelt: gut gelungene Fotografien werden zu den Ausstellungen 'angenommen'. lobenswerten Arbeiten werden Urkunden verliehen und die Siegerfotos werden mit Medaillen ausgezeichnet.

Gerd Johannsen: Umschwärmt. Medaille 2011 DVF-Hamburg.

GESELLSCHAFT DER LICHTBILDFREUNDE Hamburg-Wandsbek e.V. gegr. 1909

Mitglied im Heimatring Wandsbek e.V. gegr. 1955

Clubleiter Hakon Johannsen
Burgweg 32, 22926 Ahrensburg

AUSSTELLUNG SERIEN UND SEQUENZEN

RATHAUS WANDSBEK 2. 4. – 27. 4. 2012
Vernissage 2. 4., 16.30 Uhr

PARKRESIDENZ ALSTERTAL 30. 5. – 5. 7. 2012
Karl-Lippert-Stieg 1
Vernissage 30. 5., 18.00 Uhr





Christa Johannsen: Schwarz/Weiß. Medaille 2011 DVF-Hamburg.
 Dieses eindrucksvolle Foto von einer Hamburger Häuserschlucht, vor der nur ein einziges Fahrzeug parkte, zierte sogar den Auftittitel des DVF-Kataloges zur Landesfotoschau 2011.
 Außer diesen Fotos, die mit Medaille prämiert wurden, waren noch die Fotos 'Waldesrand' von Christa Johannsen und 'Spuren' von Gerd Johannsen in der DVF-Landes-Fotoschau 2011 ausgestellt.

Serien und Sequenzen

Gerd Johannsen: High-Key. Medaille 2011 DVF-Hamburg.



Christa Johannsen: Stretching. Angenommen 2011 DVF-Hamburg



Blumen-Gauk

Inh. Anke Lehmann



Blumen · Kränze · Dekorationen



Wandsbeker Marktstrasse 173-177
 22041 Hamburg
 ☎ 040/68 43 25 · Fax: 040/652 11 57

Restaurant

„Zum Eichtalpark“

www.zum-eichtalpark.de

**Die Adresse für Wild, Fisch und Deutsche Küche
 mit Bier- Kaffeegarten im idyllischen Eichtalpark.**

Räumlichkeiten für Festlichkeiten
 jeder Art bis 60 Personen.

Frohe Ostern!
 Ostersonntag &
 Ostermontag geöffnet!
 Wir bitten um Reservierung.



Durchgehend warme Küche von 11:00 bis 21:00 Uhr · Montag Ruhetag.
 Ahrensburger Straße 14a · 22041 Hamburg-Wandsbek
 Tel. 040/656 09 13 · HVV-Bus 9 oder 262 bis Eichtalstraße

RECHTSANWÄLTE



Michael Pommerening
 Erb-, Straßenverkehrs- und Mietrecht
 Familien- und Arbeitsrecht

Carsten Dreckmann
 Mediator
 Erb-, Grundstücks- und Vertragsrecht
 Wohnungseigentum- und Baurecht

Schloßstraße 6 (Haspa-Haus) · D-22041 Hamburg (Wandsbek)
 Telefon (040) 68 11 00 · Telefax (040) 68 72 13
 e-mail: office@rae-wandsbek.de · www.rae-wandsbek.de

FROHE OSTERN

wünschen wir unseren Kunden
 und Geschäftsfreunden!

Ihre Familie David
 und Team



JUNGNICKEL  **SANITÄR**

INSTALLATIONEN · KLEMPNEREI
 Bäder · Küchen · Gasheizungen

Jenfelder Straße 57 B · 22045 Hamburg
 Telefon 0 40/66 38 39 · Fax 040/66 00 39
 Internet: www.jungnickel-sanitaer.de
 E-Mail: info@jungnickel-sanitaer.de

Wandsbeker Forum

Dr. Andreas Dressel setzt auf Konsens

mp – Dr. Andreas Dressel, der Fraktionsvorsitzende der Hamburger SPD, war im März Referent beim Wandsbeker Forum. Auf die Fragestellung des 1. Vorsitzenden Michael Pommerening, ob die Regierungspartei sich nunmehr auf der Grundlage der Wählerzustimmung von 52% bequem zurücklehnen könne, stellte er fest, dass es trotz guter Ansätze in vielen Bereichen, insbesondere bei der Wohnungspolitik und dem Schuldenstopp noch zahlreiche, nur in Zusammenarbeit mit den anderen Parteien und der Bevölkerung zu lösende Aufgaben gebe. In bekannt offener und, wenn geboten auch in durchaus selbstkritischer Art und Weise, machte er deutlich, dass der Senat Bürgerbeteiligung und langfristige Strategien (wie beim Sport), sowie einvernehmliche Verträge mit den Beteiligten (wie beim Wohnungsbau) in möglichst vielen Bereichen anstrebe. Die zahlreichen aus dem Publikum gestellten Fragen beantwortete Dr. Dressel ebenso freundlich wie kompetent.



Dr. Andreas Dressel, Fraktionsvorsitzender der SPD Hamburg, zu Gast im Wandsbeker Forum.

Foto: D. Schumann

Bezirksversammlung 23. 2.

Frauennamen bei Straßenbenennungen

In Hamburg gibt es 8.881 Straßennamen. Davon sind rund 2.300 nach männlichen Personen und etwa 310 nach weiblichen Personen benannt worden. Der Frauenanteil beträgt lediglich etwa zwölf Prozent am Gesamtteil der nach Personen benannten Straßen.

Der derzeitige Frauenanteil wird weder dem Bevölkerungsanteil noch der Lebensleistung von Frauen gerecht. Es gibt viele Frauen, die Ehrung und Gedenken verdienen, sie wurden aber weniger gewürdigt. Frauen bei der Benennung von Straßen den Vorzug zu geben, ist ein überfälliger Schritt, und zwar nicht nur auf dem Weg zur Gleichstellung, sondern auch im Hinblick auf die öffentliche Wahrnehmung.

Entsprechende Beispiele findet man bereits in vielen Städten Deutschlands. In Berlin gibt es seit 1996 das erste namentlich 'weibliche' Wohnviertel Deutschlands.

Vor diesem Hintergrund beschloss die Bezirksversammlung einstimmig den interfraktionellen Debattenantrag der GAL- und SPD-Fraktion: Im Bezirk Wandsbek werden künftig bei der Neubenennung von Straßen, Wegen und Plätzen nach Personen Frauen besonders berücksichtigt, so dass in Zukunft bei Neubenennungen nach Personen zumindest ein Gleichstand zwischen den Geschlechtern erreicht wird. Diese Regelung gilt für alle nicht im Findungsverfahren befindlichen Neubenennungen.

Für ein attraktives Quartier: Tempo 30 für die Jenfelder Au

Auf dem Gelände der ehemaligen Lettow-Vorbeck-Kaserne in Jenfeld entsteht mit der 'Jenfelder Au' (Bebauungsplan-Gebiet Jenfeld 23) ein neues Wohngebiet im Bezirk. Im Zuge der Planungen zur Liegenschaftserschließung der Jenfelder Au formulierte der Fachausschuss für Wirtschaft, Verkehr und Tourismus der Bezirksversammlung bereits bei Vorliegen der ersten Planungen Anfang 2011 deutlich die Aufforderung, auch die geplante Haupterschließungsstraße 'Kellogg-Wilson-Straße' für eine zulässige Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h auszulegen. Die durch das Bezirksamt betriebene Prüfung dieser Intention wurde mit dem Ergebnis beendet, dass die polizeiliche Straßenverkehrsbehörde und die Hamburger Hochbahn AG als Träger des Busverkehrs einer Reduzierung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit nicht zustimmen.

In dem Wissen, dass es sich um eine für den Busverkehr vorgesehene Straße handelt, hält die Wandsbeker Kommunalpolitik es gleichwohl für richtig und wichtig, dass diese Straße von Beginn an als 30 km/h-Bereich ausgewiesen wird. Zentrales Konzept der Jenfelder Au ist die Schaffung eines grünen Quartiers mit hoher Aufenthaltsqualität – einem Faktor der auch direkt mit der Verkehrsbelastung eines Gebiets verknüpfbar ist. Denn neben der größeren Belastung durch höhere Geschwindigkeiten würden eine Kellogg-Wilson-Straße und eine 'Planstraße H' mit einer zulässigen Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h auch dazu führen, dass ein Durchfahren des Quartiers und auf diesem Wege eine Umfahrung der Straßen Kühnstraße und Jenfelder Allee attraktiv wird. Eine solche Abkürzungsstrecke soll hier von vornherein vermieden werden.

Vor diesem Hintergrund beschloss die Bezirksversammlung folgenden interfraktionellen Debattenantrag der Fraktionen von SPD, GAL, CDU, FDP und Die Linke:

1. Die Bezirksversammlung spricht sich mit Nachdruck dafür aus, die im Rahmen der Erschließung der 'Jenfelder Au' im Bebauungsplan-Gebiet Jenfeld 23 entstehende Kellogg-Wilson-Straße sowie die 'Planstraße H' als Straßen mit einer zulässi-

Arimathia Bestattungen W. Heß
Hilfe von Mensch zu Mensch - persönlicher Service
Hausbesuche ohne Aufpreis - würdevolle Ausführung
22049 HH - Lesserstr. 71 - www.arimathia.de - ☎ 6 93 14 81

Grundeigentümer Verein Wandsbek
von 1891
Wir vertreten Ihre Interessen
Glockengießerwall 19, 20095 Hamburg, Tel. 040/309672-0, Fax 040/321397

WERNER KÜRSTEN
seit 1948
Kartonagen und Verpackungsmittel

- Umzugskartons neu und gebraucht
- Versandkartons
- Eigene Fertigung

Walddörferstraße 376 b • 22047 Hamburg-Tonndorf
Tel.: 040-66 77 30 • www.werner-kuersten.de

gen Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h herzustellen. Dieses soll trotz der geplanten Bus-Linienführung durch diese Straßen, die die Bezirksversammlung ausdrücklich begrüßt, geschehen.

2. Die zuständigen Fachbehörden werden gebeten, die Bestrebungen der Bezirksversammlung zu unterstützen und kurzfristig zu ermöglichen, die Kellogg-Wilson-Straße und die 'Planstraße H' für eine zulässige Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h auszuweisen. Die Bezirksversammlung ist der Auffassung, dass eine Busführung bei gleichzeitiger Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h in diesem Bereich als 'Ausnahme von der Regel' zu einer wesentlichen Attraktivitätssteigerung des Quartiers führt und damit zum Gelingen des lange erarbeiteten Gesamtkonzepts für die 'Jenfelder Au' beiträgt.

Marktgebäude auf dem Wandsbeker Wochenmarkt sanieren

Der Zustand des Marktgebäudes und der öffentlichen Toiletten auf dem Wandsbeker Wochenmarkt wird seit längerer Zeit beklagt. Dem Ausschuss für Finanzen und Kultur wurden zwei Mitteilungen vorgelegt, die Kostenrechnungen für die Sanierung des Gebäudes, den Abriss und Neubau, die Sanierung der Anschlussleitungen sowie der gesamten Marktfläche enthalten. Um diese Kostenkalkulationen weiter zu differenzieren und durch alternative Bauweisen mögliche Kosteneinsparungen bei einem Neubau des Toilettengebäudes mit Marktleiterbüro zu erzielen, ist die Prüfung weiterer Realisierungsvarianten notwendig.

Vor diesem Hintergrund wurde einstimmig beschlossen: Für die Einholung eines weiteren differenzierten Angebotes für den Neubau einer Toilettenanlage, welches eine alternative Bauweise berücksichtigt mit jeweils 3 Herren- und Damen-WCs sowie einer behindertengerechten Kabine (diese kann auch als eine der drei Damen-WCs geplant werden) mit einem

Technikraum und einem Büro für den Marktleiter werden bis zu 10.000 Euro aus dem Titel Förderfonds Bezirke (Betriebsmittel) 1611.548.03 reserviert.

Fahrradbügel vor der Bücherhalle Wandsbek

Die Bezirksversammlung beschloss einstimmig:

1. zwischen dem Baum und dem Schaltkasten drei Fahrradbügel zu errichten.
2. zu prüfen, ob in diesem Bereich die Aufstellung von drei weiteren Fahrradbügeln möglich wäre.

Turnusmäßige Vorstandswahl der CDU

nt – Entsprechend ihrer Satzung hat die CDU-Bezirksfraktion Wandsbek am 13.2. ihre turnusmäßige Vorstandswahl durchgeführt. Mit einem mehr als deutlichen Votum wurde der bisherige Fraktionsvorsitzende Philip Buse (44) von der Fraktion in seinem Amt bestätigt, ebenso seine Stellvertreterin Franziska Hoppermann (30). Der bisherige stellvertretende Vorsitzende Dr. Gisbert Gürth (68) zog seine weitere Kandidatur aus beruflichen Gründen zurück. Als neues stellvertretendes Vorstandsmitglied wurde mit einem ebenso mehr als deutlichen Votum Claudia Folkers (51) gewählt.

CDU-Ortsverband Farmsen-Berne lädt zum Gespräch

nt – Der CDU-Ortsverband Farmsen-Berne lädt am 4. April ab 19 Uhr alle interessierten Bürger zu einem Gespräch über politische Themen in das Clubhaus des SC Condor, am Berner Heerweg 188, ein. Der Bezirksabgeordnete und Ortsvorsitzende Olaf Böttger und der stellv. Parlamentspräsident der Hamburgischen Bürgerschaft Frank Schira stehen Rede und Antwort.



JÜRGEN KLIMKE MdB

IHR DIREKT GEWÄHLTER ABGEORDNETER IM DEUTSCHEN BUNDESTAG

Ihr Sprachrohr in Berlin

Ich vertrete Ihre Interessen im Bundestag.

Interesse an einer Berlinfahrt?

Mein Wahlkreisbüro nennt Ihnen aktuelle Termine.

Meine Politischen Leitlinien

- Förderung des deutschen Mittelstandes
- Stärkung der Sozialen Marktwirtschaft
- Einsatz für Familien
- Verantwortung für unsere Umwelt
- Verantwortung für die Armen in der Welt
- Nah an den Menschen sein
- Das Beste für Wandsbek und Hamburg

So erreichen Sie mich:

Wahlkreisbüro Hamburg

Wandsbeker Königstraße 66, 22041 Hamburg
Tel.: 040 - 68 91 72 38, Fax: 040 - 68 91 72 39

Büro Berlin

Platz der Republik 1, 11011 Berlin
Tel.: 030 - 22 77 83 67, Fax: 030 - 22 77 66 97

E-Mail: juergen.klimke@bundestag.de
Internet: www.klimke-cdu.de

Wandsbek damals und heute



Die Tonndorf-Loher Einzelhaus-Siedlung Am Kamp an der Zuwegung zur Feldmark Hohenhorst gelegen. Archiv Fricke



Der gesprengte Flak-Bunker auf der Anhöhe der bäuerlichen Koppeln in Hohenhorst. Jenfeld-Archiv

Von der Feldmark zur Großsiedlung Die Entwicklung von Hohenhorst

Von Helmuth Fricke (Teil 1)

Das große Siedlungsgebiet Hohenhorst liegt im Osten des Bezirks und gehört infolge der Neugestaltung durch das Groß-Hamburg-Gesetz von 1937, das nach dem 2. Weltkrieg zum Tragen kam, verwaltungsmäßig zu Jenfeld (westlicher Teil) und zu Rahlstedt (östlicher Teil). Vorher waren einige Abschnitte dieser bäuerlichen Feldmark Bestandteil der Ortschaft Tonndorf-Lohe, die 1927 zusammen mit Jenfeld nach Wandsbek eingemeindet wurde. Der Ortsteil Lohe – östlich der Straßenzüge am Pulverhof/Auerhahnweg – und damit die Ländereien auf der Hohen Horst wurden seinerzeit Rahlstedt angegliedert.

Acker, Wiesen, Heideflächen

Der Flurname Hohenhorst bedeutet bewaldete Erhöhung (24 m über NN). Die Zuwegung in die landwirtschaftlich genutzte Knicklandschaft trug denselben Namen. Dieser Weg bildet seit 1961 den Nordteil Charlottenburger Straße. Schon früher war hier die Grenze zwischen dem Amt Reinbek und dem Gut Wandsbek. Eine Grenzmarkierung ist der Stein, der bei der Bebauung des Gebietes gesichert und 1965 an der

Ostseite der Charlottenburger Straße, Ecke Schöneberger Straße wieder aufgestellt wurde.

Standort der Wehrmacht

Während des 2. Weltkrieges befanden sich zum Schutz vor Luftangriffen am Stadtrand von Hamburg Scheinwerfer- und Flakstellungen in Jenfeld, Tonndorf und Barsbüttel.

Auf einer Heidefläche in der Nähe der Straße Hohenhorst war eine Flakstellung und in einem Bunker eine Flugabwehr- und Leitzentrale für Hamburg stationiert. Der Bunker wurde nach dem Krieg von der englischen Besatzungsmacht gesprengt. Die Reste befinden sich heute unter einer Grünanlage.

Hilfskrankenhaus

Um nach 1945 die Bettennot in den Hamburger Krankenhäusern zu lindern, wurden dem Krankenhaus Wandsbek Baracken in Tonndorf-Rehmbrook (heute Köpenicker Straße), in denen während des Krieges Flaksoldaten untergebracht waren, mit dem Auftrag zur Verfügung gestellt, dort ein Hilfskrankenhaus zu errichten. Die Einrichtung dieses Hilfskrankenhauses machte wegen des Fehlens jeglicher Ausrüstung erhebliche Schwierigkeiten. Alle staatlichen Krankenhäuser Hamburgs hatten Betten und Einrichtungsgegenstände zur Verfügung zu stellen. Die Krankenzimmer waren mit Betten in allen Größen ausgestattet. In jedem Zimmer war ein Kachelofen aufgestellt. Die sanitären Einrichtungen ließen sehr zu wünschen übrig. Zwei Baracken



Der Stein an der alten Wegeverbindung von Jenfeld nach Tonndorf-Lohe mit Namen Hohenhorst – jetzt Charlottenburger Straße – markierte die Grenze zwischen dem Gut Wandsbek und dem Amt Reinbek für Stormarn.

Foto: 1959, Archiv Fricke

Der historische Grenzstein wurde sichergestellt und 1965 an der Charlottenburger Straße, Ecke Schöneberger Straße wieder aufgestellt.

Archiv Fricke, Foto: Münch





waren vorübergehend mit Kinderlähmungs-Kranken belegt. Zur röntgenologischen Diagnostik mussten die Patienten mit Krankenwagen in das Haupthaus nach Marienthal gefahren werden. Am 15.5.1948 wurde dieses Hilfskrankenhaus wieder aufgelöst. Zwei Wehrmachtsbaracken aus dem aufgelösten Hilfskrankenhaus Tonndorf-Rehmbrook wurden danach auf den Fundamenten des niedergebrannten Pavillons im Krankenhaus Jüthorn aufgestellt.

Die Baulandbeschaffung

Aus der Dokumentation der Baugenossenschaft Neues Hamburg geht hervor, dass die Eigentümer des Baulandes Hohenhorst überwiegend Jenfelder und Rahlstedter Bauern gewesen sind. Eine Ausnahme bildete eine Teilfläche, die der Bundeswehr gehörte und als Exerzierplatz für die Kasernen an der Wilsonstraße vorgesehen war, sowie ein Teilstück, dessen Eigentümer die Hamburger Gaswerke waren. Hier wohnten etwa 14 Pensionäre und Rentner der Hamburger Gaswerke in Behelfsheimen. Außerdem lag im Planungsgebiet eine Gärtnerei, die mit ihren Gewächshäusern und Betriebsgebäuden verlegt werden musste.

Die Verhandlungen für den Grundstücksankauf wurden 1957 eingeleitet. Im Jahre 1958 waren Kaufverträge über etwa 355.000 qm Grundstücksfläche abgeschlossen. Besondere Schwierigkeiten bereitete es, das Gelände der Bundeswehr zu erwerben. In zahlreichen Verhandlungen mit dem Wehrkreiskommando und der Oberfinanzdirektion

Links: Blick in die weite Feldmark von Hohenhorst.

Oben: Das Max-Uhlig-Haus an der heutigen Schöneberger Str. 128.

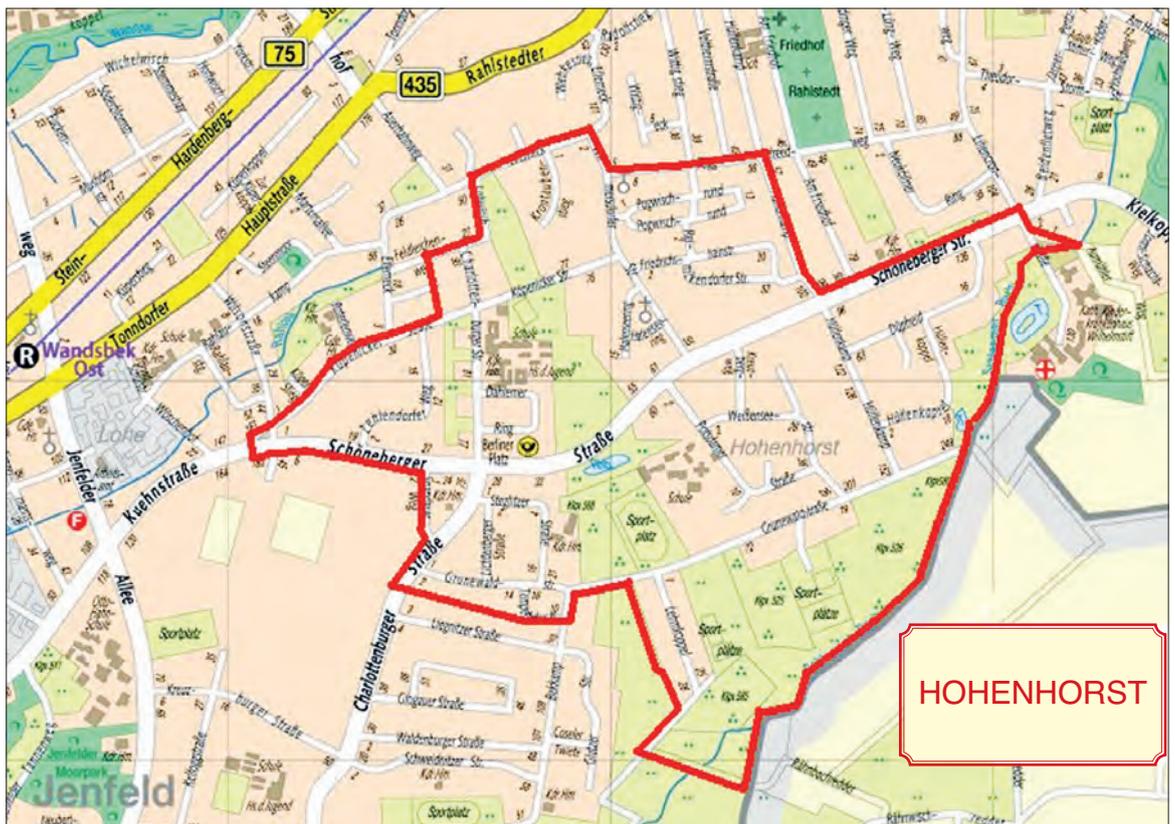
Unten: Dieses Einzelhaus stand an der heutigen Zehlendorfer Straße.

Fotos: Ausstellung 50 Jahre Hohenhorst



gelang endlich eine Einigung. 'Neues Hamburg' tauschte den alten im Baugebiet liegenden Exerzierplatz gegen ein 54.631 qm großes Gelände im Grünzug, das jedoch noch im Eigentum 'Neues Hamburg' stand, aus. Die Bundeswehr beabsichtigte, hier einen Sportplatz mit Olympiakampfbahn für das Kasernengelände an der Wilsonstraße anzulegen. Gleichzeitig sollte dieser Sportplatz, soweit er nicht von der Bundeswehr benötigt wurde, den Bewohnern der Siedlung Hohenhorst zur Verfügung stehen. *Fortsetzung folgt*

Siehe auch auf der letzten Seite: Kunstwerke in Hohenhorst



Die rote Linie markiert das Wohngebiet Hohenhorst in den Stadtteilen Jenfeld und Rahlstedt. Jenfeld ist durch den in Nord-Süd-Richtung verlaufenden Grünzug hinter dem Berliner Platz begrenzt. Östlich davon ist der Rahlstedter Bereich. Karte: Bezirksamt Wandsbek

Ein Jahr danach...

Fotoausstellung Gudrun Moritz

th – Vom 1. März an stellte die Parkresidenz Rahlstedt Fotoarbeiten von Gudrun Moritz aus. Direktor Markus Berns hieß zur Eröffnung nicht nur die Gäste willkommen, sondern hielt auch eine feinsinnige, zutreffende Laudatio auf die ehemalige Ortsamtsleiterin und Fachdezernentin. Er sagte u.a.:

„Im tagtäglichen Getümmel der Rollenverteilungen und Anforderungen an Rollenspiele hatten wir alle, die es mit Gudrun Moritz zu tun hatten, einiges auszutauschen, anzuregen, bisweilen auch zu streiten – wie es im Zusammenspiel mit der Verwaltung schon mal sein kann...“

Trotzdem kennen nur wenige Ihre Hobbys und Leidenschaften und so öffnet sich auf dem Weg in den Ruhestand eine neue Tür und auch eine neue Basis des Zugangs zur Persönlichkeit Gudrun Moritz. Nicht nur, dass sie Pfeife raucht, sondern eben auch ihre andere Leidenschaft als Fotografin: Leuchtende Bilder pralle wohlthuende Farben in Blüten und Pflanzen, Tiere haargenau fotografiert mit den unterschiedlichen Akzenten, All-



Gudrun Moritz Foto: H. Fricke

tagsereignisse aus neuer Perspektive und in einer Serie zusammengestellt. – Aber auch die Einsamkeit im Nebel irgendwo zwischen Romantik und Melancholie kann der Betrachter sich selbst seine eigenen Stimmungen einordnen...

Dabei hat Gudrun Moritz selbst das Hobby der Fotografie für sich selbst erst vor 1 1/2 Jahren entdeckt, nachdem Sie selbst eine Ausstellung im Bezirksamt eröffnete. Sie lernte die Lichtbilderfreunde kennen, die sich gegenseitig Tipps und Tricks verraten, an Wettbewerben teilnehmen und die der Spaß an diesem Hobby zusammenhält...“



Moritz: Mohn



Moritz: Abendlicht

Bauen·Sanieren·Renovieren

Wohnqualität steigern. Energieverbrauch senken. Werte erhalten

WIR SIND MODERNISIERER

Alles aus einer Hand...

Lüchau

BAUZENTRUM

www.luechau.de

HH-Wandsbek · Kattunbleiche 23 · ☎ 040/485098-30

Wedel Elmshorn Halstenbek HH-Volkspark HH-Wandsbek Uetersen

Umwelt- und Sozialpreis



Der Regionalausschuss Bramfeld-Steilshoop-Farmsen-Berne hat in seiner Sitzung am 29. Februar seinen Umwelt- und Sozialpreis an zwei Preisträger vergeben.

Über den Preis freute sich zum einen Margot Homes (l.), die sich seit über 60 Jahren mit ihrer Musik für junge und ältere Menschen engagiert, insbesondere bei allen Veranstaltungen des Pflegeheims Farmsen. Neben ihr Olaf Böttger (Regionaler Sprecher im Regionalausschuss Bramfeld-Steilshoop-Farmsen-Berne, CDU) und Dennis Paustian-Döscher, Vorsitzender des Regionalausschusses (GAL). Der Preis ging zum anderen an Sönke Ullrich, dem Pastor der Martin-Luther-King-Kirchengemeinde in Steilshoop, der sich sehr intensiv für das Steilshooper Tafelprojekt engagiert. Beide Preisträger wurden mit jeweils 200 Euro Preisgeld und einer Urkunde geehrt.



Der Mensch geht, aber er läßt uns seine Liebe, seine Heiterkeit, seinen Ernst, seine Weisheit, er läßt uns seinen Geist zurück. Mit diesem lebt er unter den Seinen weiter.

Helfend und tröstend.

Han

BEERDIGUNGSINSTITUT

Bernhard Han & Sohn „St. Anskar von 1880“

Wandsbeker Chaussee 31 22089 Hamburg
Tel.: 040-25 41 51 61
Fax: 040-25 41 51 99
www.han-bestatter.de • info@han-bestatter.de

Erd-, Feuer-, See- und anonyme Bestattungen
Bestattungsvorsorge-Verträge und Versicherungen

Nutzen Sie die Möglichkeit eines persönlichen Informationsgespräches in unseren Besprechungsräumen, rufen Sie uns an oder senden Sie uns eine E-Mail.

Mitglied / Partner von:



Fachzeichen



Bund Deutscher Bestatter



Deutsche Bestattungsvorsorge Treuhand



Kuratorium Deutsche Bestattungskultur



Deutsche See-Bestattungs-Genossenschaft e.G.

17
Monate
7500 Euro
geschenkt!

Mitgliedschaft:
jetzt profitieren
und gewinnen.

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir wünschen Ihnen viel Glück.

Nutzen Sie die Kraft der Genossenschaft und gewinnen Sie als Mitglied mit uns im „Internationalen Jahr der Genossenschaften“ 17 Monate Zeit für alles, was Sie antreibt. Weitere Informationen unter: www.hamburger-volksbank.de



Hamburger Volksbank
Man kennt sich.

Barbara Robertson

Med. Fußpflege
Podologie

Wandsbeker Königstraße 11
22041 Hamburg
Telefon: 040 / 68 91 15 52

Wandsbek informativ – jeden Monat neu

Ihre Asklepios Klinik Wandsbek

- kompetent und zugewandt
- rund um die Uhr für Sie da



Tagsüber sind folgende Abteilungen für Sie erreichbar:

Zentrale Notaufnahme

► Tel.: (0 40) 18 18-83 66 33

Innere Medizin

► Tel.: (0 40) 18 18-83 12 52

Neurologie

► Tel.: (0 40) 18 18-83 14 13

Geriatrie

► Tel.: (0 40) 18 18-83 16 61

Orthopädie und Unfallchirurgie

► Tel.: (0 40) 18 18-83 12 53



Wirbelsäulenchirurgie

► Tel.: (0 40) 18 18-83 12 74

Viszeralmedizin

► Tel.: (0 40) 18 18-83 12 65

Gefäßchirurgie

► Tel.: (0 40) 18 18-83 12 41

Plastische und Ästhetische Chirurgie

► Tel.: (0 40) 18 18-83 13 20

Gynäkologie und Geburtshilfe

► Tel.: (0 40) 18 18-83 14 61

ASKLEPIOS

Klinik Nord - Wandsbek

Alphonsstr. 14
22043 Hamburg
Tel. (0 40) 18 18-83 0
www.asklepios.com/wandsbek

Immer ist unsere Klinik erreichbar über (0 40) 18 18-83 0

Wandsbek macht Musik



Die Veranstalter des Musikfestes Wandsbek konnten in diesem Jahr auch zwei herausragende Künstler, die das Musikleben in der Christuskirche prägen, in den Programmablauf mit einbeziehen. Matthias Höfs (Trompete) und Gerd Jordan (Klavier und Orgel), beide tätig an der Musikhochschule Hamburg, stellten ihr Können und ihre Vielseitigkeit in einem Abendkonzert unter Beweis. Die Herausforderungen barocker wie auch moderner Komponisten von Baston bis Kerschek meisterten die Musiker, ob solistisch oder im Zusammenspiel, in klangvoller Perfektion mit der sie die Zuhörer beeindruckten und zu dankbarem, begeisterten Beifall veranlassten.

Foto: H. Fricke

Sparkasse war wieder Partner des Musikfestes

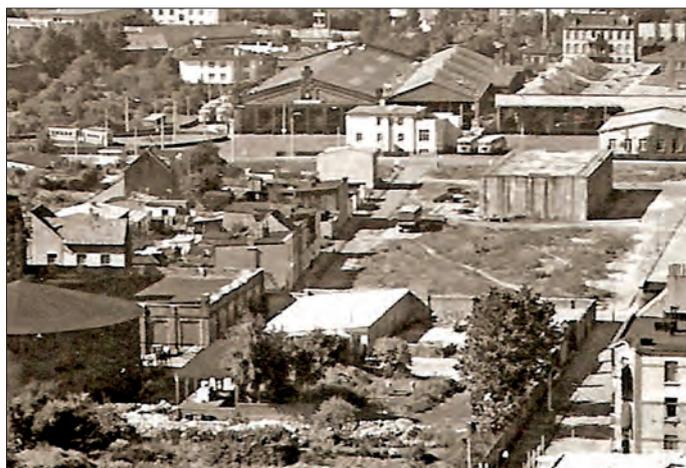
nt – Bereits zum fünften Mal fand das Musikfest Wandsbek statt, mit 16 Veranstaltungen größer als in den Vorjahren: In zwölf Spielstätten und sieben Stadtteilen des Bezirks fanden 14 Konzerte und zwei Veranstaltungen mit Musik zum Anfasen statt.

Wieder als Partner mit dabei beim Musikfest Wandsbek war die Sparkasse Holstein, bereits im dritten Jahr unterstützte das Kreditinstitut das Festival finanziell. Zusätzlich hat die Sparkasse Holstein drei Musikschulen der Region im Rahmen des Festivals gefördert. Das Recital Musikforum Wandsbek & Rahlstedt, die Musikschule Poppenbüttel und Zauber der Musik Meiendorf erhielten von der Sparkasse Holstein Gutscheine des Wandsbeker Musikhauses in Höhe von je 300 Euro.

Übergeben wurden die Gutscheine von Klaudia Scheffler, Leiterin der Filiale der Sparkasse Holstein in Wandsbek. Sie überraschte die Musiker beim Musikschulprojekt-Konzert 'Drei macht eins in Wandsbek', bei dem die drei Musikschulen im Rahmen des Wandsbeker Musikfestes Musical- und Filmmusiken in der Christuskirche Wandsbek präsentierten.

Gesprächskreis Damals in Wandsbek

Im Mittelpunkt eines Bildvortrages des Referenten Klaus Pincker über die Luftschutzanlagen in Wandsbek stand die Bunker-Anlage in der Dietrich-, Ecke Wendemuthstraße, dessen unseliges Ende er ergänzend erforschen konnte. In dem noch nicht fertig gestellten Bau kamen 1943 (nach den Ermittlungen von Uwe Schärff) 45 Menschen ums Leben.



Luftbild vor 1969: Rechts im Bild liegt an der Hogrevestraße wie ein Betonklotz der ehemalige Luftschutzbunker. Im Hintergrund ist der Betriebshof der HHA zu sehen. Archiv Heimatmuseum Wandsbek



Ein Lkw fährt auf einer Rampe Erde zur Eindeckung des Bunkers heran. Archiv K. Pincker

**Blumen
Loos**

Ein frohes Osterfest!
Wir sind 365 Tage im Jahr für Sie da!

Fleurop-Service

Bahngärten 30 · 22041 Hamburg
Telefon: 040-68 06 37
www.BlumenLoos.de

Geöffnet:
Montag - Samstag: 7-20 Uhr
Sonn- und Feiertage: 9-19 Uhr

Dorffmakler

Verkauf, Verwaltung, Vermietung

Bärenallee 28
22041 Hamburg
Tel.: 040/68 22 81
Fax: 040/68 76 61
info@dorff-makler.de
www.dorff-makler.de

Spitze IMMOBILIEN

PERSÖNLICH · VERTRAULICH · INDIVIDUELL

»Ich, André Spitze, berate und unterstütze Sie beim Verkauf Ihrer Immobilie – engagiert, erfahren und professionell, damit Sie Ihren Kopf für andere Dinge frei haben.«

www.spitze-immobilien.de
Telefon (040) 670 60 01

Thalia-Buchtipps



Brigitte Janson
Der verbotene Duft
 Von der Autorin
 des Erfolgsbuches
 'Die Tortenbäckerin'
 Taschenbuch: 448 Seiten
 Verlag: Ullstein Taschen-
 buch
 ISBN-10: 3548284310
 ISBN-13: 978-3548284316

Hamburg 1840: Die junge
 Kaufmannstochter Clara
 Vogt war schon von klein
 auf mit einer besonders
 guten Nase gesegnet. Als
 sie nach dem Tod ihrer
 Mutter von ihrem Vater
 aus dem Haus gejagt wird,
 findet sie Unterschlupf bei

der Reederin Elisabeth Bardenstein. Von ihr erfährt sie
 schier Unglaubliches über ihre Mutter und ihre eigene Her-
 kunft – und sie fasst den Entschluss, Düfte zu kreieren.
 Gleich ihr erstes Parfüm 'La Fleur' wird zu einem unglau-
 blichen Erfolg, und die Hamburger Damen reißen es ihr
 förmlich aus den Händen. Doch Clara kann sich kaum da-
 rüber freuen: Sie sehnt sich nach ihrer Jugendliebe Paul,
 der verschollen ist ...

Maler-Wiese ... der feine Unterschied



über
40
 Jahre
 jung

- Malerarbeiten Gewerbe und Privat
- Sanierung von Fassaden, WDVS
- individuelle Wandgestaltung
- Bodenbelagsarbeiten

Tel.: 040/65 65 65 8 • Fax: 040/65 67 146
 Wandsbeker Zollstraße 139 • 22041 Hamburg
www.malermeister-wiese.de

Ihr Fleischerfachgeschäft

Hermann Westphal über 90 Jahre



Bitte bestellen Sie rechtzeitig
 Ihr Festessen für die Osterfeiertage.

**Wir wünschen Ihnen ein
 gesegnetes, frohes Osterfest!**

Heiße Theke – mit tägl. wechselnden Gerichten
 + täglich frische belegte Brötchen

Rüterstr. 53 • 22041 Hamburg • Tel.: 68 64 94 • Fax: -95
www.fleischereiwestphal.de

Ausführung sämtlicher Elektroarbeiten

JÜRGEN REBEHN
 ELEKTROANLAGEN
 GMBH

Mühlenstieg 9 • 22041 Hamburg
 Fax: 040-713 9 05-22 • **Tel. 713 55 55**

Internet: www.elektro-rebehn.de
 E-Mail: info@elektro-rebehn.de

Seit 1872

- Bettfedern-
 Reinigung

Betten
Schwen

Ihr Fachgeschäft für den gesunden Schlaf

- Matratzen
- Lattenroste
- Bett- und
 Tischwäsche
 in großer
 Auswahl

WANDSBEKER MARKTSTRASSE 125
 22041 HAMBURG - WANDSBEK
 TELEFON (040) 68 59 00
 TELEFAX (040) 68 06 85



Ihr Krankenhaus in Hamburg



Telefon (0 40) 20 92 - 0

Durchwahlnummern:

Anästhesiologie	10 32	Rehabilitative Medizin	
Chirurgie	16 02	und Geriatrie	15 04
Endokrine Chirurgie	71 01	Rheumatologie und klinische	
Endoprothetik	73 00	Immunologie	13 52
Innere Medizin	12 01	Septische Weichteil- und	
Orthopädie	13 32	Knochenchirurgie	74 01
Neurologie	16 71	Spinale Chirurgie	70 01
Psychiatrie und Psychotherapie	14 02	Unfallchirurgie	16 52
Psychosomatik	72 01	Urologie	17 42
Radiologie	18 12		

Zentrale Notaufnahme

Im Falle eines Unfalls oder
 einer schwerwiegenden akuten
 Erkrankung können Sie sich
 direkt an uns wenden.
 Kommen Sie in diesem Fall in
 die Zentrale Notaufnahme der
 Klinik [ZNA], Haus 7

Dehnhaid 120
 22081 Hamburg

Schön Klinik. Messbar. Spürbar. Besser.

RENAULT in Wandsbek Autohaus LANDAHL

Gustav-Adolf-Straße 84 • 22043 Hamburg
Tel. 040 / 656 60 56 • Fax 6560825
www.autohaus-landahl.de • info@autohaus-landahl.de



- Neu- und Gebrauchtwagen
- Teile-Verkauf
- AU und TÜV
- KFZ Reparaturen aller Art
- Abschleppservice

Leserbrief

Wandsbeker Marktstrasse wird noch attraktiver

Im Hamburger Wochenblatt Nr.: 3 vom 18. Januar 2012 konnten wir lesen, dass die Einkaufsmeile Wandsbeker Marktstrasse noch attraktiver werden soll durch einen Eckbau mit abgerundeter Fassade, dem so genannten Fachmarktzentrum. (Früher C & A).

Der City-Wandsbek Vorsitzende Herr Holger Gnekow stellte fest: „Es geht voran. Das Erscheinungsbild Wandsbeks wandelt sich positiv. Mit dem neuen Fachmarktzentrum machen wir einen weiteren Schritt nach vorn.“

Nach vorn ist sehr gut; in die zweite Reihe darf man wahrlich nicht blicken; hiermit meine ich das wirklich schaurige Gebäude der Kaffee-Klappe mit integrierter WC-Anlage am Marktplatz Quarree. Der Ist-Zustand ist eine arge Zumutung für Marktbesucher und -beschicker wenn nicht gar ein Fall für die Gesundheitspolizei.

Die nicht mehr amtierende Bezirksamtsleiterin, Frau Schroeder-Piller, konnte zwar den Boulevard an der Marktstraße optisch – aber auch nur optisch und nicht verkehrstechnisch – verbessern, der katastrophale Zustand hinter der Fassade ist immer noch sehr, sehr tristlos.

Möglicherweise sollte sich der neue Amtsinhaber, Herr Ritzenhoff, den Schandfleck im größten Stadtteil Hamburgs* vor Augen führen und dann der Überzeugung sein, dass hier Abhilfe geschaffen werden muss.

Zur Realisierung der erforderlichen Maßnahmen schlage ich folgende Geldquelle vor:

Alle falsch parkenden Autofahrer und solche, die leider auch keine Parkgebühren zahlen rund ums Quarree zur Kasse bitten/zwingen! Bei der heutigen Ist-Situation muss der erforderliche Betrag in kurzer Zeit einzutreiben sein. Ich hoffe sehr auf Änderung der jetzigen Situation!!

*Reimer Schultz, Lerchenweg 19,
22885 Barsbüttel*

* Wandsbek ist zwar der größte Bezirk Hamburgs, aber der Stadtteil Wandsbek ist nicht der größte!



Dipl.-Kfm **Otto-A. Peters**
Steuerberater

E-Mail: OAP-STB@t-online.de
Internet: www.oap-stb.com
Fon: 040-69 44 09-0
Fax: 040-69 44 09-10



Friedrich-Ebert-Damm 85 b
22047 Hamburg

Informieren Sie sich im Internet über mein Angebot,
oder schauen Sie einfach 'mal vorbei!

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

SIE SIND DIE APRIL-GEWINNERIN
ZWEIER COCKTAILS IM PLAZA!



Foto: Reiner Hansen

HERZLICH WILLKOMMEN IM

PLAZA
RESTAURANT BAR CAFE

WANDSBEKER MARKTPLATZ 1 • 22041 HAMBURG
TEL.: 040-68 94 65 51 • FAX: 040-68 94 65 52
E-MAIL: GASTRO@PLAZA-HAMBURG.DE
WWW.PLAZA-HAMBURG.DE

Petra Wünkhaus

Maler- und Lackierermeisterin

Liebe Kunden,
seit 10 Jahren vertrauen Sie nun
unserer Meisterarbeit und -qualität.
Dafür sagen wir DANKE!

Mit uns wird Ihr Leben bun(er)!

Petra Wünkhaus & Klaus Seidel 2000 2010

Telefon: 040/66 23 90 • Fax: 040/66 03 47

Internet: www.petra-wuenkhaus.de • E-Mail: kontakt@petra-wuenkhaus.de

Zahnärzte

Köser, Sörensen und Hoffmann

• Implantate • Laser • Digitale Abdrücke

Wandsbeker Marktstraße 169 • Tel: 040-68 69 99 • www.zahn.se

Leserbrief

Zu dem Artikel über die Veranstaltung der Bezirksversammlung am Höltigbaum am 27. Januar (Wandsbek informativ 3/2012) habe ich noch eine Anmerkung:

Mein Vater (Jahrgang 1916) erzählte mir vor einigen Jahren von Erschießungen am Höltigbaum. Ich habe damals leider nicht nachgefragt, sondern war sehr entsetzt darüber, was dort geschehen war. Männer, die nicht in den Krieg ziehen wollten (ob sie einen Gestellungsbefehl hatten, von der Militärpolizei abgeholt worden waren oder wie sie zum Gelände gekommen waren, weiß ich nicht), mussten ihre Reihen durchzählen, von 1 bis 10, jeder Zehnte musste vortreten (jeder Zehnte wurde erschossen, Anm. d. Red.). Ein Erschießungskommando wurde gesucht. Es meldete sich niemand freiwillig, die Männer kannten sich, es waren Nachbarn oder Bekannte darunter. Ob es für eine solche Aktion einen richterlichen Beschluss gab, wer weiß das? Erst für einen Tag Urlaub und eine Stange Zigaretten fand sich ein Kommando um die Männer zu erschießen und die 'Überlebenden' in den Krieg zu zwingen. Vielleicht gibt es noch Zeitzeugen, die auch über dieses schreckliche Ereignis berichten können.

Astrid Heinrichs

sofort möbel

sofortMöbel: superAuswahl – superService – superPreise

EINFACH SCHNELLER SCHÖNER WOHNEN

ENTDECKEN

Sie auf 1.800 qm eine traumhafte Möbelauswahl für all Ihre Wohnwünsche zum erschwinglichen Preis.

ERLEBEN

Sie kompetente Beratung und komfortablen Service durch unser fachkundiges Personal.

ERFREUEN

Sie sich sofort an Ihren Möbeln dank Sofort-Mitnahme und Blitz-Lieferung.

HH-Wandsbek • Am Neumarkt 38 • www.sofort-moebel.de

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 10-19 Uhr • Sa. 9-16 Uhr

bei unseren Inserenten! Kaufen Sie bei unseren Inserenten! Kaufen Sie bei unseren Inserenten! Kaufen Sie bei unseren Inserenten!
...die mit ihrer Werbung die kostenlose Verteilung dieser vom Bürgerverein Wandsbek herausgegeben Zeitschrift ermöglichen!

Ohly[®]
by ABF Ingredients Company

www.ohly.com

Ohly wünscht Ihnen ein frohes, gesegnetes Osterfest.



Ohly GmbH ist eine Tochtergesellschaft des global führenden Konzerns Associated British Foods (ABF). Ohly GmbH gehört zu den Top 3 der weltweiten Hersteller von Hefeextrakten und auf Hefe basierenden Produkten für die Nahrungsmittel- und Pharmaindustrie mit Standorten in Hamburg Wandsbek, den USA und China.

Wandsbeker Veranstaltungen

Kreuzkirche, Kedenburgstraße 14, Tel. 27 88 91 11, www.kreuzkirche-wandsbek.de

So 1.4., 18 Uhr: Über Kreuz-Gottesdienst für Neugierige 'Das gibt's doch gar nicht' mit Jutta Fugmann-Gutzeit vom Diakonischen Werk Hamburg.

Do 5.4., 15 Uhr: **Abendmahlgottesdienst** mit P. Karl Grieser.

Do 5.4., 19 Uhr: **Feierabendmahl an Tischen und schmücken des Grabes Jesu** nach griechisch-orthodoxen Ritual mit P. Jörg Denecke.

Fr 6.4., 11 Uhr: 'Tod und Leben' **Passionsmusik** von Hans Friedrich Micheelsen.

Fr 6.4., 15 Uhr: **Andacht zur Todesstunde** mit P. Karl Grieser.

Osternacht 7.4., 23 Uhr: **Gottesdienst mit Taufen und Abendmahl**, musikalisch begleitet von der Frauenschola, mit P. Jörg Denecke.

So 8.4., 11 Uhr: **Gottesdienst mit Abendmahl für die ganze Familie** mit P. Karl Grieser. Anschließend **Ostereiersuchen**.

So 22. und 29.4., 11 Uhr: **Konfirmationen**, begleitet von den 'Happy Gospel Singers'.

Emmausgemeinde Hinschenfelde, Walddörferstr. 369, Tel. 66 55 42

Do 5.4., 19.30 Uhr: **Feierabendmahl** zum Gründonnerstag.

Fr 6.4., 14.30 Uhr: **Gottesdienst zur Sterbestunde Jesu**.

So 8.4., 6 Uhr: **Feier der Osternacht mit Osterfeuer**, Auferstehungsfeier, Gang zum Friedhof, Singen an den Gräbern, Tischabendmahl mit anschließendem Osterfrühstück.

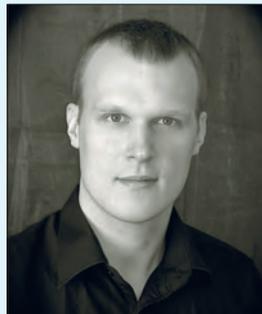
Mo 9.4., 18 Uhr: **Regionalgottesdienst** für die Kreuzkirche, St. Stephan Gartenstadt, Tonndorf in Emmaus.

Di 17.4., 19.30 Uhr: **Männergesprächskreis** - der 'Vertretungspastor' Andreas Kosbab stellt sich vor.

So 29.4., 10 Uhr: **Konfirmationsgottesdienst**.

St. Stephan, Stephanstr. 117, Tel. 695 76 00

So. 15.4., 17 Uhr: **Klavierkonzert Gunnar Haase**, St. Stephan-Saal, Pillauer Str. 86. Beethoven: Sonate As-Dur op. 110, Brahms: Sonate f-moll Nr. 3 op. 5, Prokofiew: Sonate a-moll Nr. 3 op. 28 u.a. Eintr. 8,-, erm. 6,- Euro (Abendkasse), bis 17 Jahre freier Eintritt.



Gunnar Haase

Christuskirche, Wandsbek Markt, Tel. 652 20 00

Fr 27.4., 19.30 Uhr: **84. Wandsbeker Abendmusik**. Schlager, Chansons und

Arien aus Oper, Film und Musical. Okka von der Damerau, Mezzo - Gerd Jordan, Klavier.

Kundenzentrum, Schloßstraße 60

Bis 5.4.: **Ausstellung 'Wassertag in Wandsbek - für Alster, Wandse und Co.'**. Zusammenhänge werden aufgezeigt und es gibt konkrete Tipps. Mo-Mi 8.30-16 Uhr, Do 8.30-18 Uhr.

Helmut-Schmidt-Universität, Holstenhofweg 85, Tel. 65 41-1

Bis 20.4.: **Ausstellung Frontlektüre** in der Universitätsbibliothek. Lesestoff für und von Soldaten der deutschen Wehrmacht im Zweiten Weltkrieg. Hauptbibliothek, Mo-Do 9-16 Uhr, Fr 9-14 Uhr. Eintritt frei.

Gesellschaft der Lichtbildfreunde Wandsbek

Mo 2.4. 16,30 Uhr: **Serien und Sequenzen**. Vernissage im Rathaus Wandsbek. Dauer der Ausstellung 2.4.-27.4. 2012. Beispielfoto: Kurt Edler: 3,2,1 ... ab!



Familiennetzwerk-Wandsbek, Bärenallee 33a (Pavillon), Tel. 38 66 669-56

Mo 2.4., 18 Uhr: Informationsveranstaltung **Frühkindliche Reflexe - Die Bewegungsentwicklung von 0 bis 3** (Kerstin Heins). Teilnahme kostenlos, telef. Anmeldung erbeten (evtl. Anrufbeantworter).

Verein Strandbad Farmsen e.V., Neusurenland 67

So 8.4., ab 16 Uhr: **Ostereiersuchen und großes Osterfeuer**. Die Freiwillige Feuerwehr Berne sorgt für die Sicherheit. Genügend Toiletten sind vor Ort und die Gastronomie sorgt für das Leibliche Wohl. Kult-DJ-Wolle wird zum Tanz um das Feuer einladen.

das kleine hoftheater, Bei der Martinskirche 2, Tel. 68 15 72

13.-29.4., immer Fr und Sa 20 Uhr und So 16 Uhr: **Oscar**, Komödie v. Claude Magniers. Regie: Lars Ceglecki. Eintritt 15 Euro, ermäßigt 13 Euro. Theaterkasse geöffnet Mi 17-19 Uhr, sowie zwei Stunden vor Beginn einer jeden Vorstellung. Kartenvorbestellungen: Di. 9-12 Uhr Mi, Fr und Sa 17-19 Uhr unter Tel. 68 15 72 und: www.hoftheater.de

Volksspielbühne Jenfeld von 1947 e.V., Jenfeld-Haus, Charlottenburger Str. 1

Fr 20.4., 20 Uhr - Premiere (8,-), sowie Sa 21. + So 22.4., 15 Uhr mit Kaffee u. Kuchen - anschl. Aufführung (10,-): **Eine Frau beginnt mit 40...?** Komödie in drei Akten von Arne Sultán, Earl Barret und Ray Cooney, Regie: Kerstin Fürst. Buslinie 263 und Metrobuslinien 10 und 27. Kartenreservierung nur bei Ruth Veldkamp, Tel: 712 48 12 oder unter info@vb-jenfeld.de

Eichtalbühne, Laienspielgruppe der Kreuz-Kirche, Gemeindesaal Kedenburgstr. 14, www.eichtalbuehne.de

Fr 20.4., 19.30 Uhr, Sa 21.4. + So 22.4., 15.30 Uhr; Mi 25.4. + Fr 27.4., 19.30 Uhr; Sa 28.4., 15.30 Uhr: **'Plötzlich und unerwartet'**, ein Krimi

des britischen Autors Francis Durbridge unter der Regie von Heike Brodersen, mit vielen kleinen eingestreuten Hinweisen, denen man sehr aufmerksam folgen muss. Wie immer gibt es zu den Abendvorstellungen Würstchen, Laugenstangen und Getränke und zu den Nachmittagsvorstellungen eine vielfältige Auswahl überwiegend selbst gemachter Kuchen und Torten sowie Kaffee, Tee und Kaltgetränke. Einlass: Abendvorstellungen 18 Uhr, Nachmittagsvorstellungen 14 Uhr. Kartenreservierung bei Peter Hack Telefon 65 65 0 65 oder per E-Mail an info@eichtalbuehne.de



STEUERBERATER

Birgitt Ohlerich & Gisela Ohlerich

Wir laden herzlich ein zu einem netten Nachmittag bei Kaffee und Kuchen und einem Vortrag zum Thema:

„Stiften gehen“ Eine gute Idee für (fast) jeden!

Wenn es Sie interessiert, wie Zeit oder Geld sinnvoll in gemeinnützige Projekte investiert werden kann, freuen wir uns auf Ihren Besuch

am 20. April 2012 um 16.00 Uhr

in der Lübecker Straße 126, 22087 Hamburg

Bitte melden Sie sich an unter 040/68 48 48 oder per E-Mail unter info@ihr-steuerteam.de

(Aus Platzgründen können wir nur die ersten zwanzig Anmeldungen berücksichtigen.)

Wir freuen  uns auf Sie!

Wandsbeker Turnerbund, Landesleistungszentrum Dulsberg, Am Dulsbergbad 1

So 22.4., 10 Uhr: **10. Wandsbeker Schwimmfest.** Alle Jahrgänge, offen und in Masters-Altersklassen. Einlage-Wettbewerbe (besondere Strecken mit 'Badewanne/Füße vorn', Tauchen, Flossenschwimmen und Jux-Staffel).

Konzerte im Pfahlhaus, Wartenau 20, Karten: Tel. 732 79 86 oder info@pfahlhauskonzerte.de

Do 26.4., 19.30 Uhr: **Orchesterkonzert mit der Wind Symphony** der Brigham Young University aus den USA. Die 45 Musiker spielen ein Programm der unterschiedlichsten Musikrichtungen.



Wind Symphony

AWO Seniorentreff Eilbek, Boernestr. 38, Tel. 209 90 30

Regel-Öffnungszeiten: Mo-Fr. 13.30 Uhr-18.00 Uhr
Mo 15 Uhr: **Folkloretanzkreis I.**
Mo 18.30 Uhr: **Folkloretanzkreis II.**
Di 9.30 Uhr: **Gymnastik für Ältere.**
Mi 9.30 Uhr: **Englisch-Kurs für Wiedereinsteiger.**
Mi 11.15 Uhr: **Englisch Conversation.**
Mo 2.4. und Do 19.4., 10 Uhr: **Gesprächskreis** beim Frühstück.
Di 3.4., 14 Uhr: **Treffen der Kegelgruppe.**
Mi 4.4., 14.30 Uhr: **Bingo** ohne Einsatz /kleine Gewinne.
Do 5.4. und Do 19.4., 15 Uhr: **Literaturkreis.**
Do 12.4., **Fahrt ins Blaue.** Tagesbusfahrt/Einzelheiten erfragen.
Di 17.4., 14.30 Uhr: **Singen von Volks- und Wanderliedern.**
Sa 21.4., 11 Uhr: **Wanderung.** Treffp. Bahnhof Hasselbrook.
Do 26.4., ab 14 Uhr: **Bunter Nachmittag** mit Günter Hübner.

Mach Mit Seniorentreff Eilbek, Ritterstraße 39, Tel. 251 30 56

Sprechzeit/Information jeden 1. + 3. Donnerstag 16 bis 18 Uhr und jeden 2. + 4. Dienstag 10 bis 12 Uhr.
Mo 10-11 Uhr: **(Lach) Joga.**
Do 10.30 Uhr: **Bridge.**
Do 14.30 Uhr: **Englisch Konversation.**
Jeden 1. Do 16.-17 Uhr: **Sprechzeit Bürgernahe Beamter Hr. Schaper.**
Fr 10.30 Uhr: **Französisch.**
Fr **Stadtrundgang + Theaterbesuche** (siehe Einzelaushang).
Mo 23.4.: **Organisationsgruppe.**
Mo 2. + 16. + 30.4., 15.30 Uhr: **Gedächtnistraining.**
Di 3. + 17.4.: **Singkreis.**
Di 10. + 24.4.: **Kartenspiele.**
Mi 4. + 18.4., 16 Uhr: **Brettspiele.**
Mi 11. + 25.4., 14.30 Uhr: **PC Arbeitskreis.**

Volkshochschule Hamburg-Ost, Berner Heerweg 183, Tel. 428 853-0

Sa 14.4., 10-18 Uhr: **Kleines Schmuckkästchen** für persönliche Schätze, vgl. 0195ROF10.
Sa 14.4., 11-18 Uhr: **Listen to your body** - der etwas andere Gesundheitskurs! Die Feldenkraismethode kennenlernen und gleichzeitig die englischen Sprachkenntnisse erweitern, vgl. 8130ROF04.
Mi 18.4.-31.5.: **Namibia und Deutschland** - Gastausstellung der Deutsch-Namibischen Gesellschaft e.V. in den Räumen des Kunstraum Farmsen (auch Ausstellungsvitrine), Eröffnung 18.4., 20 Uhr.
Fr 20.4., 18-21 Uhr: **Alles Bio, alles Käse!** Ein Seminar über Herstellung, Fertigungsverfahren, Gentechnik usw., vgl. 8502ROF10.
Sa 21.4., 10-17 Uhr: **Sei nicht nett - sei echt!** Wege zu sich selbst, vgl. 3820ROF16.
Sa 21.4. und Sa 5.5., jeweils 10.30-17.30 Uhr: 'nur noch kurz die Welt retten...' - **Schreibwerkstatt** mit Regula Venske, vgl. 0561ROF10.

Hausgemachte Speisen**Café Am Husarendenkmal**

tr - Im öffentlichen Café im Hause 'Pflegen & Wohnen Husarendenkmal' gibt es Selbstgemachtes von hoher Qualität: Waffeln, Pizza, Kartoffelsalat, Frikadellen, wechselnde Aufläufe, sowie Kuchen und Torten. Neu wird ab Ostern erstmals selbstgemachtes Eis verkauft und die Eis-Kugeln und -Becher können bei gutem Wetter auf der Außen-Terrasse im Grünen genossen werden. Alle Speisen und das Eis werden auch außer Haus verkauft. Für Familienfeiern empfiehlt sich eine rechtzeitige Reservierung: Öffentl. Café Am Husarendenkmal 16, Telefon/Fax: 668 70 852, Di.-So. 11-18 Uhr, Mo. Ruhetag.



Neben Frühstück mit Brötchen-Verkauf (pur und belegt) werden besonders hausgemachte Torten und Blechkuchen, auch außer Haus, angeboten.
Foto: T. Richter

Öffentliches Café · Am Husarendenkmal

Öffnungszeiten:
Dienstag - Sonntag 11⁰⁰ - 18⁰⁰ Uhr
Montag Ruhetag

Wir bieten an:

- Frühstück
 - Brötchenverkauf (pur & belegt)
 - Torten & Blechkuchen - hausgemacht
 - Gerne richten wir Ihre Feierlichkeiten aus, z.B.: Geburtstage, Jubiläum, etc.
- Ab Ostern beginnt die Eissaison!** } auch außer Haus

Euer Café-Team

Pflegen & Wohnen

Am Husarendenkmal 16 · 22043 Hamburg
Telefon / Fax: 040 / 668 70 852



GLASEREI IN WANDSBEK FÜR GANZ NORDDEUTSCHLAND

- ▶ Reparaturleistungen
- ▶ Wärme-, Schall- + Einbruchschutz
- ▶ Glasmöbel + Spiegel nach Maß
- ▶ Fenster, Türen in Holz + Kunststoff

TEL.: 040 / 66 21 64 · FAX: 040 / 66 82 333
SVEN REUTER · RAHLAU 54 · 22045 HAMBURG

GRABMALGESCHÄFT PETER NAGEL

Inhaber: S. Peterson



GRABMALE · RENOVIERUNGEN · NACHSCHRIFTEN

TONNDORFER HAUPTSTRASSE 22 · 22045 HAMBURG · TELEFON 668 16 85 · FAX 668 47 28



vorher



nachher



Hauskosmetik

- Ledermöbel / Polstermöbel
- Wandfliesen / Bodenfliesen
- Parkett / Laminat
- Naturstein / Kunststein
- Küchenarbeitsplatten
- Schränke / Tische

Fahrzeugkosmetik

- Ledersitze / Stoffsitze
- Türverkleidungen
- Armaturenbretter
- Teppichböden
- Innenausstattungen
- Lackoberflächen
- Glasoberflächen
- Felgen
- Sonderausstattungen

Alstertaler-Oberflächen-Reparaturdienst

Helbingstr. 50 - 52 • 22047 Hamburg • www.aor-hamburg.de
Telefon 040 - 60 87 67 95 • Mobil 0171 - 498 52 04



AB EIN BUCH

EIN PRODUKT DER ATELIER REINARTZ GMBH

Sie sind Autor und möchten ein Buch veröffentlichten - erst einmal in kleiner Auflage, als Taschenbuch. Sie sind stolze Eltern und möchten einer Dissertation den richtigen Rahmen geben. Ihr Verein, Ihr Unternehmen hat ein besonderes Jubiläum, da lohnt sich ein Rückblick in Buchform.

Das alles - und noch vieles mehr - ist möglich: Vom Text über die Gestaltung bis zum Druck, von einem Exemplar bis zur Großauflage, geben wir Ihrem Inhalt den richtigen Rahmen.



ATELIER REINARTZ
Consulting · Grafik · Design · Realisation

Schatzmeisterstr. 26 · 22043 Hamburg-Marienthal
Telefon (040) 44 88 22 · Fax (040) 44 57 57
hmr@ab-ein-buch.de · www.ab-ein-buch.de

PIERRON

Entsorgungs- und Dienstleistungs GmbH
seit 1919

Aktenvernichtung · Altpapier · Verpackungen

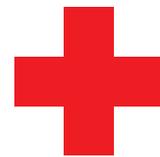
kostenlose Altpapier-Entsorgung
mietfreie Behältergestellung

Bredowstraße 11 · 22113 Hamburg
Telefon: 040-251 34 23 · Fax: 040-251 25 05
www.pierron-entsorgung.de



Deutsches Rotes Kreuz

Kreisverband Hamburg-Wandsbek e.V.



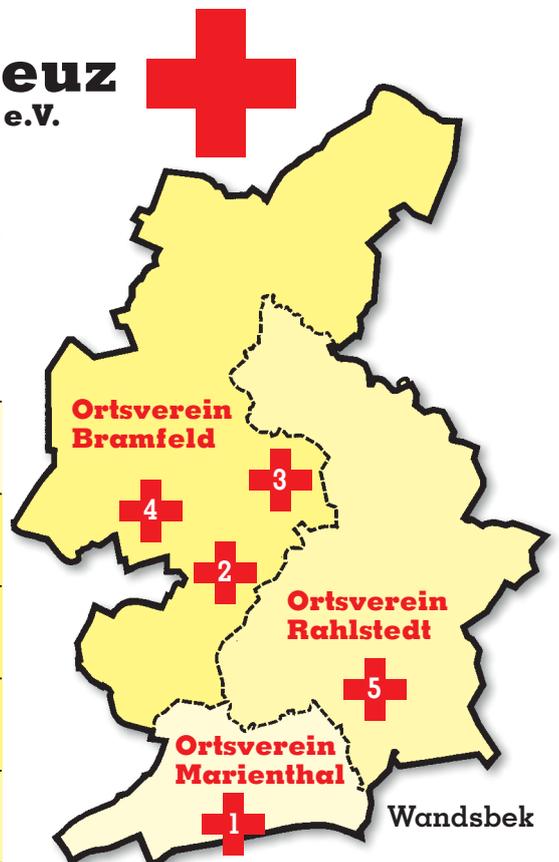
Gustav-Adolf-Str. 88
22043 Hamburg
www.drk-wandsbek.de



Wir wünschen
allen Spendern
und Förderern
sowie den
Leserinnen und
Lesern von
Wandsbek informativ
**ein gesegnetes,
frohes Osterfest!**

Einrichtungen:

1		Charlotte-Ernst-Haus Ortsverein Marienthal Gustav-Adolf-Str. 88
2		Ortsverein Bramfeld Haidlandsring 2 a
3		Seniorentreffpunkt Sasel Redder 2 b
4		DRK "Langhein-Kate" Schulbergredder 5
5		Ortsverein Rahlstedt Amtsstr. 12 (Hinterhaus)



Sie können uns helfen, zu helfen: DRK Spendenkonto: HASPA 1261 / 11 20 39 · BLZ: 200 505 50 · **Danke**



Bürgerverein Wandsbek von 1848 e.V.

zusammen mit Heimatring Tonndorf von 1964 und Eilbeker Bürgerverein von 1875

Geschäftsstelle: Böhmestraße 20 • 22041 Hamburg • Telefon 68 47 86 • Fax 68 91 32 68 • geöffnet Di. 16 bis 18 Uhr

Jahresbeiträge: Einzelmitglieder 48,- Euro • Ehepaare 60,- Euro • Firmen / Vereine 60,- Euro

Konten: Haspa 1261 115 008 (BLZ 200 505 50) und Hamburger Volksbank 50 188 704 (BLZ 201 900 03)

Internet: www.buergerverein-wandsbek.de • E-Mail: Buergerverein-Wandsbek@Hamburg.de

Heimatmuseum u. Archiv Wandsbek • Böhmestr. 20 • 22041 Hamburg • E-Mail: Heimatmuseum-Wandsbek@t-online.de

geöffnet Di. 16 bis 18 Uhr sowie an jedem 1. So. im Monat 11 bis 13 Uhr



1. Vorsitzende
Ingrid Voss
Tel. 652 96 90



2. Vorsitzender
Dr. Wolfgang Paul
Tel. 652 40 81



3. Vorsitzender
Karl-Heinz Zwerg
Tel. 656 30 36



Leiterin der Geschäftsstelle
Dagmar Beckmann
Tel. 279 37 70



Schriftführerin
Renate Kühn
Tel. 643 52 60



Schatzmeister
Bernd Schumacher
Tel. 672 74 66



Veranstaltungsleiterin
Rotraut Lohmann
Tel. 656 11 24

Seit 30 Jahren und länger – Spiel, Spaß und Geselligkeit in Interessengruppen!

Bereich	Gruppe/Thema	Termine im April	Uhrzeit	Treffpunkt	Leitung	Telefon	
Gesprächskreis Damals in Wandsbek	Luftbilder der Gewerbebauten um 1950/60	1. Donnerstag im Monat	10.00	Böhmestraße 20	Helmuth Fricke Horst Willborn	66 59 90 604 75 17	
Bridge	Gruppe 1	mittwochs	10.00	Böhmestraße 20	Hildegard Stahlberg	656 50 37	
	Gruppe 2	montags	13.30	Böhmestraße 20	Hildegard Stahlberg	656 50 37	
Canasta Sonntags-Canasta		mittwochs	13.30	Böhmestraße 20	Gerda Wulff	200 82 59	
		sonntags	13.30	Böhmestraße 20	Magdalena Hein	251 85 59	
Englisch	Gruppe 4 (Fortgeschritt.)	montags	16.30	Böhmestraße 20	Sigrid Yeowell	668 39 17	
	Gruppe 6 (Mittelstufe)	montags	16.30	Böhmestraße 20	Dana Rittich	0176 35 99 19 71	
	Gruppe 9 (Anfänger)	montags	18.00	Böhmestraße 20	Dana Rittich	0176 35 99 19 71	
Französisch	Fortgeschrittene 1	montags	18.00	Böhmestraße 20	Johannes Röhrs	29 70 00	
	Fortgeschrittene 2	mittwochs	18.00	Böhmestraße 20	Johannes Röhrs	29 70 00	
	Fortgeschrittene 2	donnerstags	18.00	Böhmestraße 20	Anna Klöhn	63 70 21 53	
Handarbeit	Die Anfänger	Dienstag	3. + 17.	19.00	Böhmestraße 20	Dagmar Beckmann	279 37 70
Spiele-Nachmittag		Freitag	6.	15.00	Böhmestraße 20	Ilse Abraham	29 32 51
Kunsth Handwerk	Schmuckkurs	Dienstag	10. + 24.	18.30	Böhmestraße 20	Rotraut Lohmann	656 11 24
Philosophische Runde		fällt aus		10.00	Böhmestraße 20	Jürgen Rixe	439 87 55
Skat	Gruppe 1	dienstags		14.00	Böhmestraße 20	Jutta Schreyer	693 89 04
	Gruppe 2	Donnerstag	5. + 19.	14.00	Böhmestraße 20	Ingeborg Stemmann	668 13 30
	Abendgruppe	mittwochs		19.00	Vhs. Concordia	Werner Kiehn	69 46 16 61

Heimatring Wandsbek e.V. gegr. 1955

1. Vorsitzender: Ralf Jans
c/o Hamburger Volksbank,
Quarree 8-10,
22041 Hamburg

ARGE Arbeitsgemeinschaft der Bürgervereine im Bezirk Wandsbek

Ödenweg 75,
22397 Hamburg,
Telefon 608 39 56

ZA Zentralausschuss Hamburgischer Bürgervereine v. 1886 r.V.

Fuhlsbüttler Straße 687,
22337 Hamburg,
Telefon 500 54 34-0

Herzliche Glückwünsche

Irmgard Caspersen 13. 4. 17

Ursula Baer 16. 4. 22

Gerda Topf 26. 4. 22

Dieter Gosewinkel 30. 4. 42



Kaufen Sie bei unseren Inserenten!

... die mit ihrer Werbung die kostenlose Verteilung dieser vom Bürgerverein Wandsbek herausgegeben Zeitschrift ermöglichen!

„Die Eine“ seit mehr als 20 Jahren in Wandsbek!

Rechtsanwältin

Gabriela Hempel

Fachanwältin für Familienrecht

Tel.: 040 - 68 21 16

Mobil: 0172 - 420 75 69

Fax: 040 - 68 21 15

Tätigkeitsschwerpunkte:

**Arbeitsrecht • Strafrecht
Verkehrsrecht • Mietrecht
Scheidungsrecht**

Schloßstraße 2 (im HASPA-Haus)
22041 Hamburg-Wandsbek

Kunstwerke in Hohenhorst

Nach einem Beschluss des Senats von 1951 soll bei staatlichen und öffentlich geförderten Bauvorhaben ein Teil der Baukosten für künstlerischen Schmuck ausgegeben werden. So wurden gemäß der Chronik von 1966 in Hohenhorst sieben Kunstwerke aufgestellt, die heute nicht mehr vollständig nachgewiesen werden können. Die unten abgebildeten Plastiken/Skulpturen (Fotos: H. Fricke) sind an den genannten Standorten zu finden.

Von ihrem ehemaligen Aufstellungsort entfernt wurden nachstehend aufgeführte Kunstwerke, deren Verbleib unbekannt ist:

- Siegfried Assmann: Feuertaube (1972, Glasfaserkunststoff), Kinderheim Steglitzer Str. 15
- Werner Michaelis: Filigran (keine weiteren Angaben vorhanden)



Gerhard Brandes: Schwingende Mädchen (1964, Bronze), im EKZ Berliner Platz, anfangs im Freien.



Maria Priwitz: Segel (1963, Bronze), Berliner Platz, anfangs von Wasser umgeben.



Karl-Heinz Engelin: Rossbänder (1963, Bronze), Schöneberger Straße, Grünanlage.



Manfred Sihle-Wissel: Reiterkampf (1967, Bronze), Grunewaldstraße 74.



Karl-August Ohrt: Gleichklang (1962, Granit), Berliner Platz.



Richard Steffen: Mutter u. Kind (1963, Bronze), Steglitzer Straße.



Hans-Martin Ruwoldt: Panther (1964, Bronze), Köpenicker Str. 72.



Martin Irwahn: Junges Pferd (1960, Bronze), Schöneberger Str. 17.